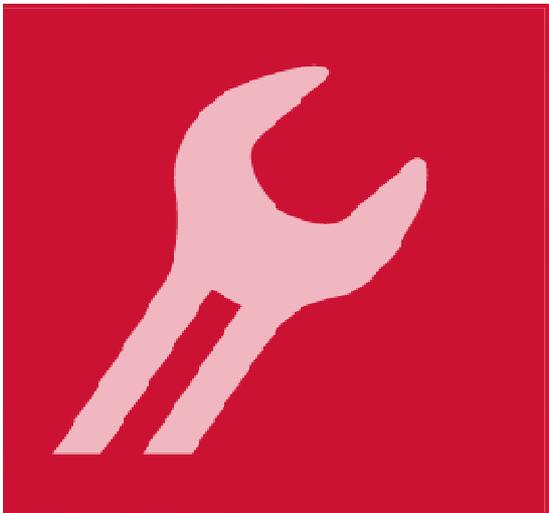


Produzierendes Gewerbe

Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen



2013

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 3. Juli 2015
Artikelnummer: 2040610137004

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611/75 2999

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

Textteil

Erläuterungen

Schaubilder

Tabellenteil

- 1 Unternehmensergebnisse 2013
 - 1.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 1.2 Beschäftigte
 - 1.2.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.2.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.4 Bruttoproduktion
 - 1.4.1 Nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.4.2 Nach Umsatzgrößenklassen
 - 1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.6 Nichtindustrielle Vorleistungen nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.8 Bruttoproduktionswert, Brutto- und Nettowertschöpfung zu Faktorkosten nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.12 Ausgewählte Merkmale, Anteil am Bruttoproduktionswert nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.13 Rechtsformen der Unternehmen
 - 1.14 Abgabe von Wasser
 - 1.15 Immaterielle Investitionen nach Beschäftigtengrößenklassen
 - 1.16 Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung
- 2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2013
 - 2.1 Zusammenfassende Übersicht
 - 2.2 Bruttoproduktion
 - 2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz
 - 2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added
 - 2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen
 - 2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen
- 3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2013
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen

Anhang

Qualitätsberichte

Erläuterungen

Der vorliegende Bericht behandelt die Ergebnisse der Investitions- und Kostenstrukturerhebung 2013 bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.

Die Ergebnisse der Unternehmen werden nach der „Klassifikation der Wirtschaftszweige (WZ 2008)“ und für einen Teil der Merkmalswerte auch untergliedert nach Beschäftigten- und Umsatzgrößenklassen dargestellt. Die Zuordnung der Unternehmen erfolgte nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

Bei einem Teil der Merkmale sind die Unternehmensergebnisse von den berichtspflichtigen Unternehmen zusätzlich den Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung oder ggf. noch anderen Wirtschaftsbereichen zugeordnet (fachliche Unternehmensteile).

Investitionen: Alle im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen; dazu zählen auch solche sogenannten Leasing-Güter, die beim Leasingnehmer zu aktivieren sind (Finanzierungs-Leasing), sowie selbsterstellte Anlagen. Bei im Bau befindlichen Anlagen bzw. Anzahlungen auf Anlagen sind nur die im Geschäftsjahr erstellten Leistungen zu berücksichtigen.

Nicht einbezogen werden der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben, Investitionen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland sowie die bei den Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.

Kostenstruktur: Die erfragten Aufwendungen und Erträge, die sich nur auf die Leistungserstellung beziehen und die dem betrachteten Zeitraum periodengerecht zugeteilt worden sind, werden auf dem sogenannten Produktionskonto gegenübergestellt. Betriebs-

fremde Aufwendungen und Erträge finden keine Berücksichtigung. Sie sind deshalb auch in sämtlichen aus dem Produktionskonto abgeleiteten Größen nicht enthalten¹⁾.

In der nachstehenden Übersicht werden die Beziehungen zwischen diesen Leistungsgrößen für Unternehmen und für fachliche Unternehmensteile aufgezeigt. Dabei erfordert die Aufteilung bestimmter Merkmalswerte auf die fachlichen Unternehmensteile die Darstellung der Lieferungs- und Leistungsströme zwischen den fachlichen Unternehmensteilen eines Unternehmens. Das Produktionskonto der fachlichen Teile wird um diese internen Lieferungen und Leistungen verlängert. Somit ergibt sich ein höherer Bruttoproduktionswert bei den fachlichen Teilen als bei den Unternehmen. Als Wert für diese Lieferungen und Leistungen werden interne Verrechnungspreise angesetzt. Bei einer Beurteilung der Leistungsgrößen, die die unternehmensinternen Ströme einschließen, muss berücksichtigt werden, dass die Verrechnungspreise nicht für alle Unternehmen einheitlich sind.

Die Lieferungen und Leistungen eines fachlichen Unternehmens an andere fachliche Teile desselben Unternehmens werden bei diesen Unternehmensteilen als Vorleistungen verbucht. Bei der Ableitung der Wertschöpfung der fachlichen Teile müssen sie deshalb als Vorleistungen wieder abgesetzt werden. Zur Ermittlung des Nettoproduktionswertes wird nur ein Teil dieser Lieferungen und Leistungen – die bezogenen Erzeugnisse – vom Bruttoproduktionswert abgezogen. Dennoch verbleibt ein höherer Nettoproduktionswert der fachlichen Unternehmensteile gegenüber dem des Unternehmens. Erst nach Abzug der internen Dienstleistungen vom Nettoproduktionswert der fachlichen Teile beim sogenannten Census value added entspricht die Addition der fachlichen Teile dem Wert des Unternehmens.

1) Siehe Sobotschinski, A., „Die Neuordnung der Statistik des Produzierenden Gewerbes“ in WiSta 7/1976.

Zwischen den Leistungsgrößen gelten folgende Beziehungen für

Unternehmen

Fachliche Unternehmensteile

Gesamtumsatz

- +/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion
- + Selbsterstellte Anlagen

= Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert

- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware

= Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert

- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)

= Census value added

Gesamtumsatz

- +/- Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion
- + Selbsterstellte Anlagen
- + Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Teile desselben Unternehmens

= Bruttoproduktionswert

Bruttoproduktionswert

- Materialverbrauch, Einsatz an fremdbezogener(m) Energie und Wasser, Einsatz an Handelsware
- Verbrauch an von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens bezogenen Erzeugnissen

= Nettoproduktionswert

Nettoproduktionswert

- Sonstige industrielle/handwerkliche Dienstleistungen (fremdbezogen)
- Sonstige Dienstleistungen von anderen fachlichen Teilen desselben Unternehmens

= Census value added

Für Unternehmen und fachliche Unternehmensteile

Census value added

- Nichtindustrielle Vorleistungen
- = Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

Bruttowertschöpfung zu Marktpreisen

- Abschreibungen
- = Nettowertschöpfung zu Marktpreisen

Nettowertschöpfung zu Marktpreisen

- (indirekte Steuern – Subventionen)
- = Nettowertschöpfung zu Faktorkosten

In der Praxis bereitet die Zuordnung bestimmter Kosten, die für das Gesamtunternehmen anfallen, auf die einzelnen fachlichen Unternehmensteile außerordentliche Schwierigkeiten, so dass eine Ableitung der Leistungsgrößen für fachliche Unternehmensteile nur bis zum Census value added vorgesehen ist.

Gebietsstand

Die Angaben für Deutschland beziehen sich auf die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3.10.1990.

Zeichenerklärung

- = nichts vorhanden, kein Nachweis vorhanden, Nachweis nicht sinnvoll, bei Anteilwerten und Veränderungsraten: kein(e) Anteil bzw. Veränderung, Nachweis nicht sinnvoll
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
- 0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit, die in der Tabelle zur Darstellung gebracht werden kann
- x = Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

a	= an, auf	gel.	= geleistete
Abn.	= Abnahme	Grundst.	= Grundstücke
abzügl.	= abzüglich	Konz.Abg.	= Konzessionsabgaben
ae.	= ähnliches	last.	= lastenden
and.	= andere	Leist.	= Leistungen
Anf.	= Anfang	Lief.	= Lieferungen
Angest.	= Angestellte(r)	m ³	= Kubikmeter
Arb.-	= Arbeits-	Mill.	= Million
Arbeitskr.	= Arbeitskräfte	oeff.	= öffentliche
Baut.	= Bauten	o.Ust.	= ohne Umsatzsteuer
bez.	= bezogener(m)	priv.	= private
Best.	= Bestände	r., reg,	
BGBI.	= Bundesgesetzblatt	regelm.	= regelmäßig
BPW.	= Bruttoproduktionswert	Sämtl.	= Sämtliche
bzw.	= beziehungsweise	Sonst.	= Sonstige
d.	= den, der, desselben	Sp.	= Spalte
des.	= desselben	Std.	= Stunde
ein.	= eingesetzte	unf.	= unfertigen
Eins.	= Einsatz	unselbst.	= unselbständiger
einschl.	= einschließlich	Untern.	= Unternehmen
Entg.	= Entgelte	v.	= von
Erz.	= Erzeugnisse	Veränd.	= Veränderung
f.	= fertigen, für	Vertlg.	= Verteilung
fachl.	= fachliche	vorgeschr.	= vorgeschriebene
Fortltg.	= Fortleitung	Was.	= Wasser
fr.	= fremd	Wvtlg	= Weiterverteilung
fremdbez.	= fremdbezogene	z	= zu, zur
Gehalts.	= Gehaltsumme	zeitw.	= zeitweise

Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen.

Schaubild

Ableitung der Leistungsgrößen ¹⁾ für die Energieversorgung 2013 Deutschland

Unternehmen
Mill. EUR

Umsatz aus industriellen Tätigkeiten ^{2) 3) 4)}		Materialverbrauch und Wareneinsatz ^{2) 3) 4)}			463 935			
534 800			Kosten für Dienstleistungen (fremdbezogen) ²⁾			39 001		
Umsatz aus Dienstleistungen, Nebengeschäften und Handelsware ²⁾			26 572	Mieten und Pachten ²⁾			3 705	
			Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion	+ 98	Sonstige Kosten ²⁾			10 306
				Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude, Leitungs- und Rohrnetz sowie Großreparaturen) soweit aktiviert	665	Kosten für Leiharbeitnehmer ²⁾		
		Verbrauchssteuern, Sonstige indirekte Steuern abzüglich Subventionen			5 277			
	Bruttoproduktionswert ^{2) 3) 4)}	Nettoproduktionswert ²⁾	Census value added ²⁾					
	562 135	98 200	59 199	Abschreibungen	8 243			
			Bruttowertschöpfung ²⁾ zu Faktorkosten	39 712	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ²⁾			
					31 470			
					<u>darunter:</u>			
					Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit			
					15 841			

1) Nicht maßstabsgerecht; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

2) Ohne Umsatzsteuer.

3) Ohne Strom- und Erdgassteuer.

4) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung).

Schaubild

Ableitung der Leistungsgrößen ¹⁾
für die Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen 2013
Deutschland

Unternehmen
Mill. EUR

Umsatz aus industriellen Tätigkeiten ^{2) 3) 4)}		Materialverbrauch und Wareneinsatz ^{2) 3) 4)}			12 805		
37 286		Brutto- produktions- wert ^{2) 3) 4)}	Netto- produktions- wert ²⁾	Kosten für Dienstleistungen (fremdbezogen) ²⁾		7 628	
Umsatz aus Dienstleistungen, Nebengeschäften und Handelsware ²⁾				42 394	Mieten und Pachten ²⁾		844
4 974				Census value added ²⁾	Sonstige Kosten ²⁾		3 097
Bestandsveränderungen an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion					- 84	Kosten für Leiharbeitnehmer ²⁾	
- 84	Verbrauchssteuern, Sonstige indirekte Steuern abzüglich Subventionen				523		
Selbsterstellte Anlagen (einschl. Gebäude, Leitungs- und Rohrnetz sowie Großreparaturen) soweit aktiviert	218	Abschreibungen			4 192		
218	29 589	21 961	Bruttowertschöpfung ²⁾ zu Faktorkosten	17 229	Nettowertschöpfung zu Faktorkosten ²⁾	13 037	
				darunter: Bruttoeinkommen aus unselbständiger Arbeit	8 297		

1) Nicht maßstabsgerecht; Unternehmen mit 20 Beschäftigten und mehr.

2) Ohne Umsatzsteuer.

3) Ohne Strom- und Erdgassteuer.

4) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung).

1 Unternehmensergebnisse 2013
1.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klassi- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Unter- nehmen	Beschäftigte 1)	Entgelte	Geleistete Arbeits- stunden	Umsatz 2)	Investi- tionen
		Anzahl		Mill. EURO	1 000 Std	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5	6
D	Energieversorgung	1 974	219 936	12 487	325 066	581 264	10 490
35.1	Elektrizitätsversorgung	1 402	191 892	10 989	283 609	524 392	8 972
35.2	Gasversorgung	282	15 101	781	22 390	48 819	768
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	290	12 943	718	19 066	8 054	750
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5 046	206 551	7 300	319 753	51 434	5 934
36.0	Wasserversorgung	1 646	36 010	1 378	52 645	10 237	1 947
37.0	Abwasserentsorgung	1 415	42 960	1 729	63 547	11 406	2 611
38	Sammlung, Behandlung und Be- seitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1 919	124 464	4 089	198 798	29 329	1 363
38.1	Sammlung von Abfällen	755	63 191	1 967	101 233	10 070	603
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	559	36 920	1 373	57 204	8 628	503
38.3	Rückgewinnung	605	24 353	749	40 361	10 631	256
39.0	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	66	3 117	103	4 763	463	14

1) Einschl. tätiger Inhaber

2) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

1 Unternehmensergebnisse 2013
1.2 Beschäftigte
1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Beschäftigte				
		insgesamt	tätige Inhaber	zusammen	Arbeitnehmer	
					darunter	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
1	2	3	4	5	6	
D Energieversorgung						
0 - 9	849	1 753	.	.	454	563
10 - 19	166	2 298	.	.	755	473
20 und mehr	959	215 885	8	215 877	52 238	22 002
20 - 49	311	10 054	.	.	3 140	1 346
50 - 249	464	50 051	.	.	15 666	6 814
250 und mehr	184	155 780	-	155 780	33 432	13 842
insgesamt	1 974	219 936	32	219 904	53 447	23 038
35.1 Elektrizitätsversorgung						
0 - 9	542	1 142	.	.	315	367
10 - 19	107	1 456	.	.	489	335
20 und mehr	753	189 294	.	.	44 959	19 201
20 - 49	226	7 398	.	.	2 316	977
50 - 249	363	39 341	.	.	12 277	5 545
250 und mehr	164	142 555	-	142 555	30 366	12 679
insgesamt	1 402	191 892	28	191 864	45 763	19 903
35.2 Gasversorgung						
0 - 9	135	272	.	.	63	90
10 - 19	20	273	-	273	122	59
20 und mehr	127	14 556	-	14 556	4 880	1 764
20 - 49	46	1 537	-	1 537	535	260
50 und mehr	81	13 019	-	13 019	4 345	1 504
insgesamt	282	15 101	.	.	5 065	1 913
35.3 Wärme- und Kälteversorgung						
0 - 9	172	339	.	.	76	106
10 - 19	39	569	-	569	144	79
20 und mehr	79	12 035	.	.	2 399	1 037
20 - 49	39	1 119	.	.	289	109
50 und mehr	40	10 916	-	10 916	2 110	928
insgesamt	290	12 943	.	.	2 619	1 222

1 Unternehmensergebnisse 2013
1.2 Beschäftigte
1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Beschäftigte				
		insgesamt	tätige Inhaber	zusammen	Arbeitnehmer	
					darunter	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
1	2	3	4	5	6	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
0 - 9	2 206	7 865	66	7 799	1 628	2 053
10 - 19	1 002	14 052	87	13 965	3 290	3 032
20 und mehr	1 838	184 634	65	184 569	35 455	21 118
20 - 49	981	30 414	.	.	6 094	4 488
50 - 249	718	70 490	.	.	13 262	7 546
250 und mehr	139	83 730	-	83 730	16 099	9 084
insgesamt	5 046	206 551	218	206 333	40 373	26 203
36.0 Wasserversorgung						
0 - 9	1 039	3 277	.	.	694	1 097
10 - 19	252	3 445	-	3 445	963	1 076
20 und mehr	355	29 288	-	29 288	8 293	4 077
20 - 49	190	6 080	-	6 080	1 696	1 101
50 - 249	144	12 546	-	12 546	3 631	1 726
250 und mehr	21	10 662	-	10 662	2 966	1 250
insgesamt	1 646	36 010	.	.	9 950	6 250
37.0 Abwasserentsorgung						
0 - 9	833	2 999	.	.	581	675
10 - 19	283	3 837	.	.	947	827
20 und mehr	299	36 124	5	36 119	8 080	5 666
20 - 49	176	5 187	5	5 182	1 184	855
50 - 249	89	8 969	-	8 969	1 777	1 191
250 und mehr	34	21 968	-	21 968	5 119	3 620
insgesamt	1 415	42 960	.	.	9 608	7 168

1 Unternehmensergebnisse 2013
1.2 Beschäftigte
1.2.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Beschäftigte					
	Unter- nehmen	insgesamt	Arbeitnehmer			
			tätige Inhaber	zusammen	darunter	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
	1	2	3	4	5	6
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung						
0 - 9	324	1 550	.	.	343	274
10 - 19	451	6 510	.	.	1 321	1 090
20 und mehr	1 144	116 404	60	116 344	18 827	11 282
20 - 49	588	18 386	.	.	3 096	2 468
50 und mehr	556	98 018	.	.	15 731	8 814
insgesamt	1 919	124 464	180	124 284	20 491	12 646
38.1 Sammlung von Abfällen						
0 - 9	93	475	.	.	107	81
10 - 19	154	2 239	.	.	442	392
20 und mehr	508	60 477	31	60 446	8 612	5 519
20 - 49	231	7 335	.	.	1 130	925
50 und mehr	277	53 142	.	.	7 482	4 594
insgesamt	755	63 191	88	63 103	9 161	5 992
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung						
0 - 9	110	438	.	.	119	93
10 - 19	119	1 711	.	.	352	304
20 und mehr	330	34 771	9	34 762	6 338	3 725
20 - 49	163	5 150	.	.	952	730
50 und mehr	167	29 621	.	.	5 386	2 995
insgesamt	559	36 920	25	36 895	6 809	4 122
38.3 Rückgewinnung						
0 - 9	121	637	.	.	117	100
10 - 19	178	2 560	.	.	527	394
20 und mehr	306	21 156	20	21 136	3 877	2 038
20 - 49	194	5 901	.	.	1 014	813
50 und mehr	112	15 255	.	.	2 863	1 225
insgesamt	605	24 353	67	24 286	4 521	2 532
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
0 - 9	10	39	.	.	10	7
10 - 19	16	260	.	.	59	39
20 und mehr	40	2 818	-	2 818	255	93
20 - 49	27	761	-	761	118	64
50 und mehr	13	2 057	-	2 057	137	29
insgesamt	66	3 117	4	3 113	324	139

1 Unternehmensergebnisse 2013

1.2 Beschäftigte

1.2.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EUR	Beschäftigte					
	Unter- nehmen	insgesamt	Arbeitnehmer			
			tätige Inhaber	zusammen	darunter	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
	1	2	3	4	5	6
D Energieversorgung						
unter 10 Mill.	822	4 955	.	.	1 408	1 310
10 Mill. - 50 Mill.	600	23 672	.	.	7 436	3 309
50 Mill. und mehr	552	191 309	-	191 309	44 603	18 419
insgesamt	1 974	219 936	32	219 904	53 447	23 038
35.1 Elektrizitätsversorgung						
unter 10 Mill.	512	3 172	.	.	910	876
10 Mill. - 50 Mill.	441	18 068	.	.	5 658	2 570
50 Mill. und mehr	449	170 652	-	170 652	39 195	16 457
insgesamt	1 402	191 892	28	191 864	45 763	19 903
35.2 Gasversorgung						
unter 10 Mill.	103	469	.	.	179	160
10 Mill. - 50 Mill.	102	3 484	-	3 484	1 191	584
50 Mill. und mehr	77	11 148	-	11 148	3 695	1 169
insgesamt	282	15 101	.	.	5 065	1 913
35.3 Wärme- und Kälteversorgung						
unter 10 Mill.	207	1 314	.	.	319	274
10 Mill. - 50 Mill.	57	2 120	-	2 120	587	155
50 Mill. und mehr	26	9 509	-	9 509	1 713	793
insgesamt	290	12 943	.	.	2 619	1 222

1 Unternehmensergebnisse 2013

1.2 Beschäftigte

1.2.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter... EUR	Beschäftigte					
	Unter- nehmen	insgesamt	Arbeitnehmer			
			tätige Inhaber	zusammen	darunter	
					weiblich	Teilzeit- beschäftigte
Anzahl						
	1	2	3	4	5	6
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
unter 10 Mill.	4 085	59 080	.	.	11 664	10 581
10 Mill. - 50 Mill.	797	71 859	.	.	13 910	8 045
50 Mill. und mehr	164	75 612	-	75 612	14 799	7 577
insgesamt	5 046	206 551	218	206 333	40 373	26 203
36 Wasserversorgung						
unter 10 Mill.	1 454	13 167	.	.	3 420	3 350
10 Mill. - 50 Mill.	169	13 542	-	13 542	3 997	1 842
50 Mill. und mehr	23	9 301	-	9 301	2 533	1 058
insgesamt	1 646	36 010	.	.	9 950	6 250
37 Abwasserentsorgung						
unter 10 Mill.	1 246	12 028	.	.	2 619	2 455
10 Mill. - 50 Mill.	136	10 712	-	10 712	2 248	1 378
50 Mill. und mehr	33	20 220	-	20 220	4 741	3 335
insgesamt	1 415	42 960	.	.	9 608	7 168
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung						
unter 10 Mill.	1 331	32 383	.	.	5 446	4 676
10 Mill. und mehr	588	92 081	.	.	15 045	7 970
insgesamt	1 919	124 464	180	124 284	20 491	12 646
38.1 Sammlung von Abfällen						
unter 10 Mill.	523	15 298	.	.	2 191	1 790
10 Mill. und mehr	232	47 893	.	.	6 970	4 202
insgesamt	755	63 191	88	63 103	9 161	5 992
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung						
unter 10 Mill.	353	7 681	.	.	1 406	1 346
10 Mill. und mehr	206	29 239	.	.	5 403	2 776
insgesamt	559	36 920	25	36 895	6 809	4 122
38.3 Rückgewinnung						
unter 10 Mill.	455	9 404	.	.	1 849	1 540
10 Mill. und mehr	150	14 949	.	.	2 672	992
insgesamt	605	24 353	67	24 286	4 521	2 532
39 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung						
unter 10 Mill.	54	1 502	4	1 498	179	100
10 Mill. und mehr	12	1 615	-	1 615	145	39
insgesamt	66	3 117	4	3 113	324	139

1 Unternehmensergebnisse 2013

1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten			Sozialkosten
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Entgelte		
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	
		Anzahl	1 000 Std	Std	Mill. EURO	EURO		Mill. EURO
1	2	3	4	5	6	7	
D Energieversorgung							
0 - 9	849	2 246	.	80	65	.	15
10 - 19	166	3 355	.	122	99	.	24
20 und mehr	959	319 465	1 480	15 841	12 324	57 088	3 517
20 - 49	311	15 129	.	558	450	.	108
50 - 249	464	74 587	.	3 078	2 400	.	677
250 und mehr	184	229 749	1 475	12 206	9 474	60 817	2 732
insgesamt	1 974	325 066	1 478	16 043	12 487	56 786	3 556
35.1 Elektrizitätsversorgung							
0 - 9	542	1 469	.	55	44	.	11
10 - 19	107	2 045	.	79	63	.	16
20 und mehr	753	280 096	.	14 009	10 881	.	3 128
20 - 49	226	11 153	.	413	334	.	80
50 - 249	363	58 263	.	2 404	1 864	.	539
250 und mehr	164	210 680	1 478	11 192	8 683	60 910	2 509
insgesamt	1 402	283 609	1 478	14 143	10 989	57 273	3 154
35.2 Gasversorgung							
0 - 9	135	320	.	12	10	.	2
10 - 19	20	406	1 487	14	12	42 802	3
20 und mehr	127	21 665	1 488	953	760	52 202	193
20 - 49	46	2 243	1 459	85	68	44 047	18
50 und mehr	81	19 422	1 492	868	692	53 164	176
insgesamt	282	22 390	.	979	781	.	198
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
0 - 9	172	458	.	13	11	.	2
10 - 19	39	904	1 588	29	24	41 769	5
20 und mehr	79	17 704	.	879	683	.	196
20 - 49	39	1 732	.	59	48	.	10
50 und mehr	40	15 972	1 463	820	635	58 165	185
insgesamt	290	19 066	.	921	718	.	203

1 Unternehmensergebnisse 2013

1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten			Sozialkosten
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Entgelte		
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	
	Anzahl	1 000 Std	Std	Mill. EURO	EURO	Mill. EURO	
1	2	3	4	5	6	7	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen							
0 - 9	2 206	10 681	1 369	335	266	34 109	69
10 - 19	1 002	20 016	1 433	553	443	31 734	110
20 und mehr	1 838	289 057	1 566	8 297	6 591	35 710	1 706
20 - 49	981	47 123	.	1 206	975	.	231
50 - 249	718	113 032	.	2 962	2 383	.	580
250 und mehr	139	128 902	1 539	4 129	3 233	38 617	895
insgesamt	5 046	319 753	1 550	9 185	7 300	35 380	1 885
36.0 Wasserversorgung							
0 - 9	1 039	4 055	.	133	104	.	29
10 - 19	252	4 339	1 259	141	110	32 033	31
20 und mehr	355	44 251	1 511	1 490	1 164	39 737	326
20 - 49	190	8 840	1 454	288	227	37 280	62
50 - 249	144	19 230	1 533	605	479	38 216	126
250 und mehr	21	16 181	1 518	596	458	42 927	139
insgesamt	1 646	52 645	.	1 765	1 378	.	386
37.0 Abwasserentsorgung							
0 - 9	833	4 292	.	142	112	.	30
10 - 19	283	5 471	.	170	134	.	37
20 und mehr	299	53 784	1 489	1 932	1 484	41 085	448
20 - 49	176	7 919	1 528	233	184	35 576	49
50 - 249	89	14 020	1 563	418	327	36 409	91
250 und mehr	34	31 845	1 450	1 281	973	44 293	308
insgesamt	1 415	63 547	.	2 244	1 729	.	514

1 Unternehmensergebnisse 2013

1.3 Geleistete Arbeitsstunden, Personalkosten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Geleistete Arbeitsstunden		Personalkosten			Sozialkosten
		insgesamt	je Arbeit- nehmer	insgesamt	Entgelte		
					insgesamt	je Arbeit- nehmer	
	Anzahl	1 000 Std	Std	Mill. EURO	EURO	Mill. EURO	
	1	2	3	4	5	6	7
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung							
0 - 9	324	2 279	.	58	48	.	10
10 - 19	451	9 826	.	231	191	.	40
20 und mehr	1 144	186 693	1 605	4 761	3 850	33 092	911
20 - 49	588	29 181	.	654	538	.	115
50 und mehr	556	157 512	.	4 108	3 312	.	796
insgesamt	1 919	198 798	1 600	5 050	4 089	32 901	961
38.1 Sammlung von Abfällen							
0 - 9	93	707	.	18	14	.	3
10 - 19	154	3 285	.	73	60	.	13
20 und mehr	508	97 241	1 609	2 355	1 892	31 302	463
20 - 49	231	11 868	.	248	203	.	45
50 und mehr	277	85 373	.	2 107	1 689	.	418
insgesamt	755	101 233	1 604	2 445	1 967	31 164	479
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
0 - 9	110	636	.	18	15	.	3
10 - 19	119	2 660	.	69	57	.	12
20 und mehr	330	53 908	1 551	1 612	1 301	37 430	311
20 - 49	163	8 088	.	201	165	.	35
50 und mehr	167	45 821	.	1 411	1 136	.	275
insgesamt	559	57 204	1 550	1 699	1 373	37 221	326
38.3 Rückgewinnung							
0 - 9	121	936	.	23	19	.	4
10 - 19	178	3 881	.	89	73	.	15
20 und mehr	306	35 544	1 682	794	657	31 075	137
20 - 49	194	9 226	.	205	170	.	35
50 und mehr	112	26 318	.	589	487	.	102
insgesamt	605	40 361	1 662	906	749	30 854	157
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
0 - 9	10	55	.	2	2	.	0
10 - 19	16	379	.	10	8	.	2
20 und mehr	40	4 329	1 536	114	93	33 085	21
20 - 49	27	1 183	1 554	31	25	33 063	5
50 und mehr	13	3 146	1 530	83	68	33 093	15
insgesamt	66	4 763	1 530	126	103	33 181	23

1 Unternehmensergebnisse 2013
1.4 Bruttoproduktion
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten 2)	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
	Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	
D Energieversorgung							
0 - 9	849	15 363	15 359	15 093	267	.	.
10 - 19	166	4 538	4 533	4 322	211	.	.
20 und mehr	959	562 135	561 372	534 800	26 572	98	665
20 - 49	311	20 162	20 134	19 558	576	2	26
50 - 249	464	126 910	126 730	123 952	2 777	38	142
250 und mehr	184	415 063	414 508	391 290	23 219	58	497
insgesamt	1 974	582 036	581 264	554 215	27 050	99	673
35.1 Elektrizitätsversorgung							
0 - 9	542	11 773	11 771	11 587	184	.	.
10 - 19	107	3 845	3 840	3 654	186	.	.
20 und mehr	753	509 442	508 781	484 335	24 446	63	598
20 - 49	226	17 298	17 275	16 797	478	.	.
50 - 249	363	107 415	107 286	105 077	2 209	.	.
250 und mehr	164	384 729	384 220	362 461	21 759	.	.
insgesamt	1 402	525 060	524 392	499 576	24 816	64	604
35.2 Gasversorgung							
0 - 9	135	2 462	2 462	2 410	51	.	.
10 - 19	20	364	364	354	10	.	.
20 und mehr	127	46 062	45 994	44 585	1 409	.	.
20 - 49	46	2 247	2 242	2 171	71	.	.
50 und mehr	81	43 816	43 751	42 414	1 338	.	.
insgesamt	282	48 889	48 819	47 349	1 471	.	.
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
0 - 9	172	1 128	1 127	1 095	32	.	.
10 - 19	39	329	329	314	15	.	.
20 und mehr	79	6 631	6 598	5 881	717	.	.
20 - 49	39	617	617	590	26	.	.
50 und mehr	40	6 013	5 981	5 291	691	.	.
insgesamt	290	8 087	8 054	7 290	763	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2013
1.4 Bruttoproduktion
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten 2)	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
	Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen							
0 - 9	2 206	5 382	5 369	5 093	276	0	13
10 - 19	1 002	3 824	3 805	3 508	298	1	18
20 und mehr	1 838	42 394	42 259	37 286	4 974	- 84	218
20 - 49	981	7 209	7 183	6 675	509	- 2	27
50 - 249	718	17 341	17 311	15 462	1 848	- 24	54
250 und mehr	139	17 844	17 765	15 149	2 617	- 58	137
insgesamt	5 046	51 600	51 434	45 887	5 547	- 83	249
36.0 Wasserversorgung							
0 - 9	1 039	1 779	1 771	1 662	109	0	8
10 - 19	252	811	803	749	55	0	8
20 und mehr	355	7 757	7 662	7 005	657	6	89
20 - 49	190	1 415	1 394	1 272	122	.	.
50 - 249	144	2 868	2 829	2 579	250	.	.
250 und mehr	21	3 474	3 439	3 153	286	.	.
insgesamt	1 646	10 347	10 237	9 415	821	6	105
37.0 Abwasserentsorgung							
0 - 9	833	2 287	2 282	2 180	102	0	5
10 - 19	283	1 118	1 109	1 048	61	0	9
20 und mehr	299	8 091	8 014	7 457	558	- 37	113
20 - 49	176	1 189	1 186	1 102	83	.	.
50 - 249	89	1 821	1 812	1 680	133	.	.
250 und mehr	34	5 081	5 016	4 675	342	.	.
insgesamt	1 415	11 495	11 406	10 684	721	- 38	128

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2013
1.4 Bruttoproduktion
1.4.1 nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten 2)	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
		Anzahl	Mill. EURO				
1	2	3	4	5	6	7	
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung							
0 - 9	324	1 291	1 290	.	.	.	.
10 - 19	451	1 841	1 839	.	.	.	.
20 und mehr	1 144	26 188	26 200	22 448	3 752	.	.
20 - 49	588	4 482	4 481	.	.	.	.
50 und mehr	556	21 706	21 719	.	.	.	.
insgesamt	1 919	29 319	29 329	25 332	3 997	.	.
38.1 Sammlung von Abfällen							
0 - 9	93	464	464	.	.	.	.
10 - 19	154	463	462	.	.	.	.
20 und mehr	508	9 150	9 143	8 513	631	.	.
20 - 49	231	1 178	1 179	.	.	.	.
50 und mehr	277	7 972	7 965	.	.	.	.
insgesamt	755	10 077	10 070	9 400	670	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
0 - 9	110	545	544	.	.	.	.
10 - 19	119	596	597	.	.	.	.
20 und mehr	330	7 472	7 487	7 062	425	.	.
20 - 49	163	1 395	1 397	.	.	.	.
50 und mehr	167	6 076	6 090	.	.	.	.
insgesamt	559	8 612	8 628	8 166	461	.	.
38.3 Rückgewinnung							
0 - 9	121	282	282	.	.	.	.
10 - 19	178	782	780	.	.	.	.
20 und mehr	306	9 566	9 569	6 874	2 696	.	.
20 - 49	194	1 908	1 906	.	.	.	.
50 und mehr	112	7 658	7 664	.	.	.	.
insgesamt	605	10 630	10 631	7 766	2 865	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
0 - 9	10	25	26	.	.	.	.
10 - 19	16	54	54	.	.	.	.
20 und mehr	40	359	383	376	7	.	.
20 - 49	27	124	123	.	.	.	.
50 und mehr	13	235	261	.	.	.	.
insgesamt	66	438	463	454	8	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2013
1.4 Bruttoproduktion
1.4.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter ... EURO	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten 2)	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
		Anzahl	Mill. EURO				
1	2	3	4	5	6	7	
D Energieversorgung							
unter 10 Mill.	822	2 727	2 718	2 589	129	2	7
10 Mill. - 50 Mill.	600	14 846	14 767	14 035	732	- 1	81
50 Mill. und mehr	552	564 463	563 780	537 591	26 189	99	584
insgesamt	1 974	582 036	581 264	554 215	27 050	99	673
35.1 Elektrizitätsversorgung							
unter 10 Mill.	512	1 718	1 711	1 622	89	2	6
10 Mill. - 50 Mill.	441	10 938	10 867	10 331	535	2	70
50 Mill. und mehr	449	512 404	511 814	487 623	24 192	61	529
insgesamt	1 402	525 060	524 392	499 576	24 816	64	604
35.2 Gasversorgung							
unter 10 Mill.	103	450	449	432	17	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	102	2 443	2 438	2 321	116	.	.
50 Mill. und mehr	77	45 996	45 933	44 596	1 337	.	.
insgesamt	282	48 889	48 819	47 349	1 471	.	.
35.3 Wärme- und Kälteversorgung							
unter 10 Mill.	207	559	558	535	24	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	57	1 465	1 463	1 382	80	.	.
50 Mill. und mehr	26	6 063	6 032	5 373	660	.	.
insgesamt	290	8 087	8 054	7 290	763	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2013
1.4 Bruttoproduktion
1.4.2 nach Umsatzgrößenklassen

Unternehmen mit einem Jahresumsatz von... bis unter ... EURO	Unter- nehmen	Elemente des Bruttoproduktionswertes 1)					
		insgesamt	Umsatz			Zu- (+) bzw. Abnahme(-) der Bestände an unferti- gen Erzeug- nissen	Selbst- erstellte Anlagen
			zusammen	aus industriellen Tätig- keiten 2)	aus Handels- ware, Dienst- leistungen und Neben- geschäften		
		Anzahl	Mill. EURO				
1	2	3	4	5	6	7	
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen							
unter 10 Mill.	4 085	11 558	11 496	10 775	722	6	56
10 Mill. - 50 Mill.	797	16 554	16 528	15 404	1 124	- 35	62
50 Mill. und mehr	164	23 487	23 410	19 708	3 702	- 53	131
insgesamt	5 046	51 600	51 434	45 887	5 547	- 83	249
36.0 Wasserversorgung							
unter 10 Mill.	1 454	3 113	3 077	2 846	231	0	36
10 Mill. - 50 Mill.	169	3 359	3 320	3 023	296	0	39
50 Mill. und mehr	23	3 876	3 840	3 546	294	6	30
insgesamt	1 646	10 347	10 237	9 415	821	6	105
37.0 Abwasserentsorgung							
unter 10 Mill.	1 246	3 511	3 493	3 292	201	.	.
10 Mill. - 50 Mill.	136	2 822	2 817	2 646	171	.	.
50 Mill. und mehr	33	5 162	5 096	4 746	349	.	.
insgesamt	1 415	11 495	11 406	10 684	721	- 38	128
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung							
unter 10 Mill.	1 331	4 765	4 755	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	588	24 554	24 574	.	.	.	.
insgesamt	1 919	29 319	29 329	25 332	3 997	.	.
38.1 Sammlung von Abfällen							
unter 10 Mill.	523	1 933	1 931	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	232	8 144	8 139	.	.	.	.
insgesamt	755	10 077	10 070	9 400	670	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
unter 10 Mill.	353	1 269	1 266	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	206	7 344	7 361	.	.	.	.
insgesamt	559	8 612	8 628	8 166	461	.	.
38.3 Rückgewinnung							
unter 10 Mill.	455	1 563	1 558	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	150	9 067	9 074	.	.	.	.
insgesamt	605	10 630	10 631	7 766	2 865	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
unter 10 Mill.	54	170	172	.	.	.	.
10 Mill. und mehr	12	268	291	.	.	.	.
insgesamt	66	438	463	454	8	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

1 Unternehmensergebnisse 2013

1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung; Handelsware			darunter Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung			
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Einsatz	
		Anzahl	Mill. EURO					
		1	2	3	4	5	6	7
D Energieversorgung								
0 - 9	849	9 222	- 5	9 227	.	.	7 560	
10 - 19	166	2 940	2	2 937	.	.	2 578	
20 und mehr	959	463 449	- 487	463 935	431 558	- 509	432 066	
20 - 49	311	14 861	54	14 808	.	.	13 976	
50 - 249	464	105 317	- 209	105 526	.	.	101 910	
250 und mehr	184	343 270	- 331	343 602	315 579	- 602	316 181	
insgesamt	1 974	475 611	- 489	476 100	441 699	- 506	442 205	
35.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 9	542	7 122	- 5	7 127	.	.	5 748	
10 - 19	107	2 558	3	2 555	.	.	2 323	
20 und mehr	753	420 526	- 468	420 994	390 600	- 483	391 084	
20 - 49	226	12 918	53	12 865	.	.	12 259	
50 - 249	363	89 613	- 243	89 856	.	.	87 052	
250 und mehr	164	317 995	- 279	318 274	291 234	- 539	291 773	
insgesamt	1 402	430 206	- 470	430 676	398 672	- 483	399 155	
35.2 Gasversorgung								
0 - 9	135	1 439	2	1 437	.	.	1 403	
10 - 19	20	227	- 1	228	.	.	179	
20 und mehr	127	39 470	- 27	39 497	.	.	39 020	
20 - 49	46	1 630	0	1 630	.	.	1 605	
50 und mehr	81	37 840	- 26	37 867	.	.	37 414	
insgesamt	282	41 136	- 26	41 162	.	.	40 602	
35.3 Wärme- und Kälteversorgung								
0 - 9	172	662	- 2	664	.	.	409	
10 - 19	39	155	0	154	.	.	76	
20 und mehr	79	3 452	8	3 444	.	.	1 963	
20 - 49	39	313	0	312	.	.	112	
50 und mehr	40	3 139	8	3 132	.	.	1 852	
insgesamt	290	4 268	6	4 262	.	.	2 449	

1 Unternehmensergebnisse 2013

1.5 Materialverbrauch und Wareneinsatz nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe			darunter		
		Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung; Handelsware			Fremdbezogene(s) Energie und Wasser zur Weiterverteilung		
		Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Verbrauch	Eingänge	Bestände Zu- (+) bzw. Ab- nahme(-)	Einsatz
		Anzahl					
Mill. EURO							
1	2	3	4	5	6	7	

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

0 - 9	2 206	999	- 1	1 000	385	0	385
10 - 19	1 002	882	- 1	883	105	0	105
20 und mehr	1 838	12 847	41	12 805	1 896	0	1 896
20 - 49	981	1 796	2	1 793	.	.	227
50 - 249	718	5 872	- 8	5 880	.	.	462
250 und mehr	139	5 179	47	5 132	.	.	1 207
insgesamt	5 046	14 728	39	14 689	2 386	0	2 386
36.0 Wasserversorgung							
0 - 9	1 039	519	0	519	372	0	372
10 - 19	252	177	0	177	104	0	104
20 und mehr	355	2 401	5	2 396	1 842	0	1 843
20 - 49	190	301	0	301	.	.	194
50 - 249	144	682	0	682	.	.	442
250 und mehr	21	1 418	5	1 412	.	.	1 206
insgesamt	1 646	3 096	5	3 091	2 319	0	2 319
37.0 Abwasserentsorgung							
0 - 9	833	175	0	176	.	-	.
10 - 19	283	110	0	110	.	-	.
20 und mehr	299	671	1	670	.	-	.
20 - 49	176	138	0	138	.	-	.
50 - 249	89	164	- 1	165	.	-	.
250 und mehr	34	369	2	367	.	-	.
insgesamt	1 415	956	0	956	.	-	.
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung							
20 und mehr	1 144	9 751	35	9 715	.	-	.
insgesamt	1 919	10 637	34	10 603	.	-	.
38.1 Sammlung von Abfällen							
insgesamt	755	2 089	3	2 085	.	-	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung							
insgesamt	559	1 668	30	1 637	.	-	.
38.3 Rückgewinnung							
insgesamt	605	6 881	0	6 881	-	-	-
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung							
20 und mehr	40	24	0	24	-	-	-
insgesamt	66	38	0	39	-	-	-

1 Unternehmensergebnisse 2013

1.7 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Brutto- produktions- wert	Material- verbrauch und Waren- einsatz	Netto- produktions- wert Sp. 2 - Sp. 3	Fremd- bezogene Dienstleis- tungen	Census value added Sp. 4 - Sp. 5
	Anzahl	Mill. EURO				
	1	2	3	4	5	6
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen						
0 - 9	2 206	5 382	1 000	4 382	1 579	2 804
10 - 19	1 002	3 824	883	2 940	746	2 194
20 und mehr	1 838	42 394	12 805	29 589	7 628	21 961
20 - 49	981	7 209	1 793	5 416	1 543	3 873
50 - 249	718	17 341	5 880	11 461	3 107	8 353
250 und mehr	139	17 844	5 132	12 713	2 978	9 735
insgesamt	5 046	51 600	14 689	36 911	9 953	26 959
36.0 Wasserversorgung						
0 - 9	1 039	1 779	519	1 260	346	914
10 - 19	252	811	177	635	122	512
20 und mehr	355	7 757	2 396	5 361	1 105	4 256
20 - 49	190	1 415	301	1 114	213	900
50 - 249	144	2 868	682	2 186	411	1 775
250 und mehr	21	3 474	1 412	2 062	481	1 581
insgesamt	1 646	10 347	3 091	7 256	1 573	5 683
37.0 Abwasserentsorgung						
0 - 9	833	2 287	176	2 111	625	1 486
10 - 19	283	1 118	110	1 008	191	816
20 und mehr	299	8 091	670	7 420	1 349	6 072
20 - 49	176	1 189	138	1 051	205	846
50 - 249	89	1 821	165	1 656	381	1 275
250 und mehr	34	5 081	367	4 714	763	3 951
insgesamt	1 415	11 495	956	10 540	2 166	8 374

1 Unternehmensergebnisse 2013

1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge						
		ins- gesamt	Bebaute Grundstücke u. Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Tech- nische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung
			zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errich- tung u. Umbau v. Gebäu- den			
		Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	8	
D Energieversorgung								
0 - 9	849	1 156	.	.	.	.	1 043	.
10 - 19	166	158	.	.	.	.	136	.
20 und mehr	959	9 176	479	228	251	39	8 197	461
20 - 49	311	494	30	12	18	4	437	23
50 - 249	464	2 265	166	84	82	7	1 952	140
250 und mehr	184	6 417	283	132	152	27	5 808	298
insgesamt	1 974	10 490	520	245	274	43	9 376	552
35.1 Elektrizitätsversorgung								
0 - 9	542	882	.	.	.	.	853	.
10 - 19	107	86	.	.	.	.	73	.
20 und mehr	753	8 004	433	203	230	35	7 124	413
20 - 49	226	330	27	11	16	2	285	16
50 - 249	363	1 730	140	71	70	6	1 473	112
250 und mehr	164	5 944	266	121	145	26	5 367	285
insgesamt	1 402	8 972	458	213	246	38	8 050	426
35.2 Gasversorgung								
0 - 9	135	113	.	.	.	.	111	.
10 - 19	20	15	.	.	.	.	14	.
20 und mehr	127	639	27	11	16	2	576	34
20 - 49	46	70	.	.	.	.	63	5
50 und mehr	81	570	.	.	.	.	513	29
insgesamt	282	768	30	13	17	2	701	35
35.3 Wärme- und Kälteversorgung								
0 - 9	172	161	.	.	.	.	79	.
10 - 19	39	56	.	.	.	.	49	.
20 und mehr	79	533	19	14	5	2	497	15
20 - 49	39	94	.	.	.	.	90	2
50 und mehr	40	439	.	.	.	.	408	13
insgesamt	290	750	31	19	12	3	626	91

1 Unternehmensergebnisse 2013

1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge						
		ins- gesamt	Bebaute Grundstücke u. Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Tech- nische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung
			zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errich- tung u. Umbau v. Gebäu- den			
		Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	8	

E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen

0 - 9	2 206	1 085	71	31	40	11	972	31
10 - 19	1 002	635	48	11	36	6	549	32
20 und mehr	1 838	4 214	372	174	198	39	3 320	483
20 - 49	981	933	77	36	40	12	765	79
50 - 249	718	1 561	160	63	98	18	1 191	191
250 und mehr	139	1 721	135	75	60	8	1 363	213
insgesamt	5 046	5 934	491	216	275	56	4 840	547
36.0 Wasserversorgung								
0 - 9	1 039	440	37	15	21	2	391	11
10 - 19	252	190	9	2	7	0	173	8
20 und mehr	355	1 316	99	39	59	6	1 137	74
20 - 49	190	381	31	12	19	2	333	15
50 - 249	144	604	50	19	31	2	520	32
250 und mehr	21	331	18	9	9	2	284	27
insgesamt	1 646	1 947	144	57	87	8	1 702	93
37.0 Abwasserentsorgung								
0 - 9	833	598	26	12	14	3	560	10
10 - 19	283	347	22	5	17	1	315	10
20 und mehr	299	1 666	86	49	38	8	1 475	96
20 - 49	176	330	23	15	8	2	289	16
50 - 249	89	385	15	5	11	3	341	25
250 und mehr	34	951	48	29	19	3	845	55
insgesamt	1 415	2 611	134	65	69	11	2 349	116

1 Unternehmensergebnisse 2013

1.9 Bruttozugänge nach Beschäftigtenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	Bruttozugänge						
		ins- gesamt	Bebaute Grundstücke u. Bauten			Grund- stücke ohne Bauten	Tech- nische Anlagen und Maschinen	Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stattung
			zusammen	bestehende Gebäude und Bauten	Errich- tung u. Umbau v. Gebäu- den			
		Anzahl	Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7	8	

38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung

0 - 9	324	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	451	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	1 144	1 219	.	.	.	.	697	310
20 - 49	588	219	.	.	.	.	142	47
50 und mehr	556	1 000	.	.	.	.	555	264
insgesamt	1 919	1 363	.	.	.	.	779	335

38.1 Sammlung von Abfällen

0 - 9	93	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	154	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	508	566	.	.	.	.	286	166
20 - 49	231	59	.	.	.	.	34	20
50 und mehr	277	507	.	.	.	.	252	146
insgesamt	755	603	.	.	.	.	308	174

38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung

0 - 9	110	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	119	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	330	433	.	.	.	.	267	102
20 - 49	163	94	.	.	.	.	67	13
50 und mehr	167	339	.	.	.	.	200	89
insgesamt	559	503	.	.	.	.	305	110

38.3 Rückgewinnung

0 - 9	121	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	178	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	306	220	.	.	.	.	144	41
20 - 49	194	66	.	.	.	.	41	13
50 und mehr	112	154	.	.	.	.	104	28
insgesamt	605	256	.	.	.	.	166	51

39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung

0 - 9	10	.	.	.	.	.	.	.
10 - 19	16	.	.	.	.	.	.	.
20 und mehr	40	14	.	.	.	.	10	3
20 - 49	27	3	.	.	.	.	2	1
50 und mehr	13	11	.	.	.	.	8	2
insgesamt	66	14	.	.	.	.	10	3

1 Unternehmensergebnisse 2013

1.10 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meß- geräte	Sonstige Anlagen zur Über- tragung und Verteilung	Andere Anlagen						
			Erzeugung und Ge- winnung und/oder Ent- sorgung	Speiche- rung										
			Mill. EURO											
			Anzahl											
1	2	3	4	5	6	7	8							
D Energieversorgung														
0 - 9	849	1 043	523	11	403	6	84	15						
10 - 19	166	136	45	2	71	4	4	11						
20 und mehr	959	8 197	1 980	84	3 971	227	1 387	549						
20 - 49	311	437	88	5	281	10	32	21						
50 - 249	464	1 952	301	47	1 165	70	219	150						
250 und mehr	184	5 808	1 591	32	2 525	146	1 136	378						
insgesamt	1 974	9 376	2 549	97	4 444	237	1 475	575						
35.1 Elektrizitätsversorgung														
0 - 9	542	853	478	3	281	4	77	10						
10 - 19	107	73	29	1	32	2	3	6						
20 und mehr	753	7 124	1 637	59	3 430	200	1 298	500						
20 - 49	226	285	42	3	191	8	25	16						
50 - 249	363	1 473	212	26	879	58	164	134						
250 und mehr	164	5 367	1 383	30	2 360	135	1 109	350						
insgesamt	1 402	8 050	2 144	64	3 743	206	1 378	515						
35.2 Gasversorgung														
0 - 9	135	111	7	.	95	2	.	.						
10 - 19	20	14	1	.	8	0	.	.						
20 und mehr	127	576	60	.	368	19	.	.						
20 - 49	46	63	8	.	42	2	.	.						
50 und mehr	81	513	52	.	326	17	.	.						
insgesamt	282	701	68	22	471	21	77	43						
35.3 Wärme- und Kälteversorgung														
0 - 9	172	79	39	.	26	1	.	.						
10 - 19	39	49	15	.	31	1	.	.						
20 und mehr	79	497	283	.	173	8	.	.						
20 - 49	39	90	38	.	48	1	.	.						
50 und mehr	40	408	245	.	125	8	.	.						
insgesamt	290	626	337	11	230	10	21	18						

1 Unternehmensergebnisse 2013

1.10 Bruttozüge an technischen Anlagen und Maschinen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unter- nehmen	insgesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Meß- geräte	Sonstige Anlagen zur Über- tragung und Verteilung	Andere Anlagen						
			Erzeugung und Ge- winnung und/oder Ent- sorgung	Speiche- rung										
			Mill. EURO											
			1	2					3	4	5	6	7	8
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen														
0 - 9	2 206	972	178	32	716	7	10	29						
10 - 19	1 002	549	130	17	361	5	2	35						
20 und mehr	1 838	3 320	1 161	46	1 797	16	31	269						
20 - 49	981	765	215	16	479	4	4	49						
50 - 249	718	1 191	444	23	600	8	18	97						
250 und mehr	139	1 363	502	8	718	4	9	123						
insgesamt	5 046	4 840	1 468	96	2 873	27	43	333						
36.0 Wasserversorgung														
0 - 9	1 039	391	58	30	278	5	9	11						
10 - 19	252	173	20	13	128	3	2	8						
20 und mehr	355	1 137	157	37	819	12	26	86						
20 - 49	190	333	40	11	258	3	3	17						
50 - 249	144	520	68	21	370	6	18	37						
250 und mehr	21	284	49	5	191	2	5	32						
insgesamt	1 646	1 702	236	79	1 225	20	37	105						
37.0 Abwasserentsorgung														
0 - 9	833	560	101	.	438	.	.	16						
10 - 19	283	315	63	.	233	.	.	13						
20 und mehr	299	1 475	426	.	951	.	.	84						
20 - 49	176	289	49	.	221	.	.	13						
50 - 249	89	341	106	.	219	.	.	14						
250 und mehr	34	845	271	.	511	.	.	57						
insgesamt	1 415	2 349	590	.	1 622	.	.	113						
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung														
insgesamt	1 919	779	637	.	27	.	.	110						
38.1 Sammlung von Abfällen														
insgesamt	755	308	246	.	.	.	.	33		
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung														
insgesamt	559	305	249	.	.	.	.	53		
38.3 Rückgewinnung														
insgesamt	605	166	142	.	.	.	-	24						
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung														
insgesamt	66	10	5	-	-	0	-	5						

1 Unternehmensergebnisse 2013

1.11 Ausgewählte Merkmale je Beschäftigten nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Umsatz	Brutto- produktions- wert	Netto- produktions- wert	Census value added	Investitionen
	1 000 EURO				
	1	2	3	4	5
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen					
0 - 9	683	684	557	356	138
10 - 19	271	272	209	156	45
20 und mehr	229	230	160	119	23
20 - 49	236	237	178	127	31
50 - 249	246	246	163	119	22
250 und mehr	212	213	152	116	21
insgesamt	249	250	179	131	29
36.0 Wasserversorgung					
0 - 9	540	543	385	279	134
10 - 19	233	236	184	149	55
20 und mehr	262	265	183	145	45
20 - 49	229	233	183	148	63
50 - 249	225	229	174	141	48
250 und mehr	323	326	193	148	31
insgesamt	284	287	201	158	54
37.0 Abwasserentsorgung					
0 - 9	761	763	704	495	199
10 - 19	289	291	263	213	90
20 und mehr	222	224	205	168	46
20 - 49	229	229	203	163	64
50 - 249	202	203	185	142	43
250 und mehr	228	231	215	180	43
insgesamt	265	268	245	195	61

1 Unternehmensergebnisse 2013

1.12 Ausgewählte Merkmale

Anteil am Bruttoproduktionswert nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ...	Brutto- pro- duktions- wert	Umsatz	Netto- pro- duktions- wert	Census value added	Per- sonal- kosten	Material- verbrauch u. Waren- einsatz	Ab- schrei- bungen	Fremd- kapital zinsen
Beschäftigten	Mill EURO	%						
	1	2	3	4	5	6	7	8
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen								
0 - 9	5 382	99,8	81,4	52,1	6,2	18,6	16,6	6,8
10 - 19	3 824	99,5	76,9	57,4	14,5	23,1	15,0	4,6
20 und mehr	42 394	99,7	69,8	51,8	19,6	30,2	9,9	3,5
20 - 49	7 209	99,6	75,1	53,7	16,7	24,9	10,7	3,6
50 - 249	17 341	99,8	66,1	48,2	17,1	33,9	8,5	2,8
250 und meh	17 844	99,6	71,2	54,6	23,1	28,8	10,9	4,1
insgesamt	51 600	99,7	71,5	52,2	17,8	28,5	11,0	3,9
36.0 Wasserversorgung								
0 - 9	1 779	99,5	70,8	51,4	7,5	29,2	17,6	5,7
10 - 19	811	99,0	78,2	63,1	17,4	21,8	20,5	6,5
20 und mehr	7 757	98,8	69,1	54,9	19,2	30,9	14,4	4,8
20 - 49	1 415	98,5	78,7	63,6	20,4	21,3	19,4	6,6
50 - 249	2 868	98,6	76,2	61,9	21,1	23,8	18,7	6,7
250 und meh	3 474	99,0	59,3	45,5	17,2	40,7	8,9	2,6
insgesamt	10 347	98,9	70,1	54,9	17,1	29,9	15,4	5,1
37.0 Abwasserentsorgung								
0 - 9	2 287	99,8	92,3	65,0	6,2	7,7	23,7	11,0
10 - 19	1 118	99,2	90,2	73,0	15,2	9,8	28,2	9,4
20 und mehr	8 091	99,1	91,7	75,0	23,9	8,3	21,1	10,2
20 - 49	1 189	99,7	88,4	71,2	19,6	11,6	22,1	9,4
50 - 249	1 821	99,5	90,9	70,0	22,9	9,1	17,1	9,0
250 und meh	5 081	98,7	92,8	77,8	25,2	7,2	22,2	10,9
insgesamt	11 495	99,2	91,7	72,8	19,5	8,3	22,3	10,3

1 Unternehmensergebnisse 2013
1.13 Rechtsformen der Unternehmen

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen										
		ins- ge- samt	davon									
			Einzel- firma	OHG	KG	GmbH u. Co. KG	GmbH	AG, KGaA	Ge- nos- sen- schaft	Ei- gen- be- trieb	Ver- band	Sons- tige
			Anzahl									
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11		
D	Energieversorgung	1 974	13	15	13	283	1 307	114	49	141	9	30
35.1	Elektrizitäts- versorgung	1 402	12	12	12	211	866	98	46	115	4	26
35.2	Gasver- sorgung	282	-	1	-	30	218	10	2	16	4	1
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	290	1	2	1	42	223	6	1	10	1	3
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung v. Umweltver- schmutzungen	5 046	160	10	6	388	1 679	19	4	1 448	1 097	235
36.0	Wasserversorgung	1 646	1	-	-	16	194	5	2	787	561	80
37.0	Abwasserentsorgung	1 415	17	-	-	27	149	-	2	600	504	116
38	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	1 919	137	10	6	337	1 284	14	-	61	31	39
38.1	Sammlung v. Abfällen	755	66	5	3	125	480	4	-	45	10	17
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	559	18	3	-	98	382	4	-	16	21	17
38.3	Rückgewinnung	605	53	2	3	114	422	6	-	-	-	5
39.0	Beseitigung v. Umweltver- schmutzungen u. sonst. Entsorgung	66	5	-	-	8	52	-	-	-	1	-

1 Unternehmensergebnisse 2013

1.14 Abgabe von Wasser

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Abgabe von Wasser		
			insgesamt	davon	
				an andere Versorgungs- unternehmen zur Weiterverteilung	an Letztverbraucher
Anzahl					
1	2	3	4		
D	Energieversorgung	1 974	3 667	397	3 269
35.1	Elektrizitätsversorgung	1 402	3 034	388	2 646
35.2	Gasversorgung	282	.	.	.
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	290	.	.	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseiti- gung von Umweltverschmutzungen	5 046	4 620	2 317	2 303
36.0	Wasserversorgung	1 646	3 711	.	.
37.0	Abwasserentsorgung	1 415	.	.	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	1 919	.	-	.
38.1	Sammlung von Abfällen	755	.	-	.
38.2	Abfallbehandlung und -beseitigung	559	-	-	-
38.3	Rückgewinnung	605	-	-	-
39.0	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	66	-	-	-

1 Unternehmensergebnisse 2013

1.15 Immaterielle Investitionen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Bruttoinvestitionen in Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und ähnliche Rechte	Investitionen in beschaffte Software
	Anzahl	Mill. EURO	
	1	2	3
D Energieversorgung			
0 - 9	849	6	2
10 - 19	166	1	2
20 und mehr	959	155	169
20 - 49	311	3	9
50 - 249	464	25	54
250 und mehr	184	126	107
insgesamt	1 974	161	173
35.1 Elektrizitätsversorgung			
0 - 9	542	.	1
10 - 19	107	.	1
20 und mehr	753	136	140
20 - 49	226	2	7
50 - 249	363	15	40
250 und mehr	164	120	94
insgesamt	1 402	142	143
35.2 Gasversorgung			
0 - 9	135	.	0
10 - 19	20	.	0
20 und mehr	127	.	23
20 - 49	46	.	1
50 und mehr	81	.	21
insgesamt	282	12	23
35.3 Wärme- und Kälteversorgung			
0 - 9	172	.	0
10 - 19	39	.	0
20 und mehr	79	.	6
20 - 49	39	.	1
50 und mehr	40	.	6
insgesamt	290	7	7

1 Unternehmensergebnisse 2013

1.15 Immaterielle Investitionen nach Beschäftigtengrößenklassen

Unternehmen mit ... bis ... Beschäftigten	Unternehmen	Bruttoinvestitionen in Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen und ähnliche Rechte	Investitionen in beschaffte Software
	Anzahl	Mill. EURO	
	1	2	3
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen			
0 - 9	2 206	9	3
10 - 19	1 002	8	2
20 und mehr	1 838	25	39
20 - 49	981	7	6
50 - 249	718	7	14
250 und mehr	139	10	19
insgesamt	5 046	41	43
36.0 Wasserversorgung			
0 - 9	1 039	5	1
10 - 19	252	4	1
20 und mehr	355	9	14
20 - 49	190	3	2
50 - 249	144	3	5
250 und mehr	21	2	7
insgesamt	1 646	17	16
37.0 Abwasserentsorgung			
0 - 9	833	4	2
10 - 19	283	4	1
20 und mehr	299	6	12
20 - 49	176	1	2
50 - 249	89	2	2
250 und mehr	34	2	9
insgesamt	1 415	13	15
38 Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung			
insgesamt	1 919	.	13
38.1 Sammlung von Abfällen			
insgesamt	755	.	5
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung			
insgesamt	559	.	7
38.3 Rückgewinnung			
insgesamt	605	.	2
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung			
insgesamt	66	.	0

1 Unternehmensergebnisse 2013

1.16 Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung

Nr. der Klas- si- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Unternehmen	Aufwendungen insgesamt	Eingesetzte Arbeitnehmer/innen
		Anzahl	Mill. EURO	Anzahl
		1	2	3
D	Energieversorgung	1 974	31	17
35	Energieversorgung	1 974	31	17
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5 046	21	185
36	Wasserversorgung	1 646	.	.
37	Abwasserentsorgung	1 415	.	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	1 919	13	111
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	66	.	.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2013

2.1 Zusammenfassende Übersicht

Nr. der Klas- sifika- tion	Wirtschaftsgliederung	Beschäftigte	Entgelte	Geleistete Arbeits- stunden	Umsatz 1)	Investitionen
		Anzahl	Mill. EURO	1 000 Std.	Mill. EURO	
		1	2	3	4	5
D	Energieversorgung	177 224	10 466	262 717	562 387	9 376
35.1	Elektrizitätsversorgung	126 531	7 685	187 587	373 182	6 668
35.2	Gasversorgung	36 249	2 034	53 488	177 303	1 388
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	14 444	748	21 642	11 902	1 320
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	206 984	7 506	320 423	53 508	6 298
36	Wasserversorgung	39 709	1 676	57 361	11 011	1 868
37	Abwasserentsorgung	41 038	1 670	62 055	12 869	3 132
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	122 287	4 022	194 949	28 962	1 280
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	3 950	138	6 058	666	17
	Sonstige Unternehmensteile	42 279	1 815	61 679	16 804	751

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2013

2.2 Bruttoproduktion

Nr. der Klas- si- fika- tion	Wirtschaftsgliederung	Elemente des Bruttoproduktionswertes					
		insgesamt	Umsatz 1)		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) der Bestände an fertigen und unfer- tigen Er- zeugnissen	Selbst- erstellte Anlagen	Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unterneh- mensteile
			zusammen	darunter			
				aus indus- triellen Tätigkeiten 2)			
Mill. EURO							
		1	2	3	4	5	6
D	Energieversorgung	566 233	562 387	549 564	82	581	3 183
35.1	Elektrizitätsversorgung	375 265	373 182	363 701	53	429	1 601
35.2	Gasversorgung	178 566	177 303	174 471	39	99	1 125
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	12 402	11 902	11 393	- 10	53	458
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	54 118	53 508	48 281	- 75	300	385
36	Wasserversorgung	11 460	11 011	10 225	6	165	278
37	Abwasserentsorgung	13 019	12 869	12 207	- 35	123	62
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	28 997	28 962	25 195	.	.	.
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	642	666	654	.	.	.
	Sonstige Unternehmensteile	17 737	16 804	2 256	9	41	884

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer, Erdgassteuer

2) Einschl. Fremdbezug zur Weiterverteilung (fremdbez. Energie und/oder Wasser zur Weiterverteilung)

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2013

2.3 Materialverbrauch und Wareneinsatz

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Material- verbrauch und Waren- einsatz insgesamt 1)	Verbrauch an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen		Einsatz von	
			fremdbe- zogen	von anderen fachlichen Teilen des Unternehmens bezogene Erzeugnisse	fremdbezoge- ner (m) Energie und Wasser zur Weiter- verteilung	Handels- ware
		1	2	3	4	5
D	Energieversorgung	468 331	.	2 197	443 010	.
35.1	Elektrizitätsversorgung	301 887	.	917	281 089	.
35.2	Gasversorgung	160 126	.	260	158 882	.
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	6 318	.	1 020	3 039	.
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	14 160	.	203	1 581	.
36	Wasserversorgung	2 498	.	181	1 581	.
37	Abwasserentsorgung	1 120	.	17	-	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	10 479	.	.	-	.
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	62	.	.	-	.
	Sonstige Unternehmensteile	11 082	.	384	-	.

1) Ohne Umsatzsteuer.

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2013

2.4 Brutto- und Nettoproduktionswert, Census value added

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Brutto- produk- tions- wert	Material- verbrauch und Waren- einsatz	Netto- produk- tions- wert Sp. 1 - Sp. 2	Dienstleistungen		Census value added Sp. 3 - Sp. 4 - Sp. 5
					fremd- bezogen	von anderen fachlichen Teilen des Unter- nehmens	
					Mill. EURO		
		1	2	3	4	5	6
D	Energieversorgung	566 233	468 331	97 902	39 356	1 098	57 448
35.1	Elektrizitätsversorgung	375 265	301 887	73 378	30 560	709	42 108
35.2	Gasversorgung	178 566	160 126	18 440	7 247	167	11 026
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	12 402	6 318	6 084	1 549	221	4 314
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	54 118	14 160	39 958	10 879	321	28 758
36	Wasserversorgung	11 460	2 498	8 962	1 999	152	6 811
37	Abwasserentsorgung	13 019	1 120	11 898	2 548	57	9 294
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	28 997	10 479	18 518	6 104	.	.
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	642	62	580	228	.	.
	Sonstige Unternehmensteile	17 737	11 082	6 655	1 637	250	4 769

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2013

2.5 Bruttozugänge an Sachanlagen

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	Bruttozugänge							
		ins- gesamt	da- runter selbster- stellte Anlagen	Bebaute Grundstücke			Grund- stücke ohne Bauten	tech- nische Anlagen und Ma- schinen	Betriebs- und Ge- schäfts- aus- stat- tung
				zu- sam- men	be- stehende Gebäude und Bauten	Errich- tung und Umbau von Ge- bäuden			
1	2	3	4	5	6	7	8		
D	Energieversorgung	9 376	581	348	164	185	37	8 621	370
35.1	Elektrizitätsversorgung	6 668	429	254	128	126	30	6 123	261
35.2	Gasversorgung	1 388	99	41	15	25	2	1 285	61
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	1 320	53	54	21	33	4	1 214	48
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	6 298	300	456	194	261	55	5 259	528
36	Wasserversorgung	1 868	165	120	46	75	9	1 634	105
37	Abwasserentsorgung	3 132	123	141	71	70	10	2 878	104
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	1 280	.	.	.	.	.	735	.
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	17	.	.	.	.	.	13	.
	Sonstige Unternehmensteile	751	41	207	104	103	7	336	201

2 Ergebnisse für fachliche Unternehmensteile 2013

2.6 Bruttozugänge an technischen Anlagen und Maschinen in fachlicher Gliederung

Nr. der Klas- si- fi- ka- tion	Wirtschaftsgliederung	ins- gesamt	Anlagen zur		Leitungs- und Rohrnetz	Zähler und Mess- geräte	Sonstige Anlagen zur Über- tragung und Ver- teilung	Andere Anlagen
			Erzeugung und Ge- winnung und/oder Ent- sorgung	Speiche- rung				
			Mill. EURO					
1	2	3	4	5	6	7		
D	Energieversorgung	8 621	2 505	75	3 988	217	1 414	424
35.1	Elektrizitätsversorgung	6 123	1 889	29	2 526	132	1 235	311
35.2	Gasversorgung	1 285	46	33	961	65	131	48
35.3	Wärme- und Kälteversorgung	1 214	570	13	500	20	47	65
E	Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung u. Beseitigung von Umweltverschmutzungen	5 259	1 482	.	3 250	44	66	.
36	Wasserversorgung	1 634	218	98	1 159	38	66	54
37	Abwasserentsorgung	2 878	636	.	2 090	5	-	.
38	Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	735	622	.	1	1	-	.
39	Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	13	7	-	-	0	-	6
	Sonstige Unternehmensteile	336	30	.	80	3	38	.

3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2013
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen in der Energieversorgung

Merkmal	Einheit	D Energieversorgung			E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				Sonstige Unternehmensteile
		Elektrizitätsversorgung	Gasversorgung	Wärme- u. Kälteversorgung	Wasserversorgung	Abwasserentsorgung	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	Beseitigung von Umweltverschmutzungen u. sonstige Entsorgung	
		1	2	3	4	5	6	7		8
D Energieversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	125 575	35 291	14 167	13 009	1 809	.	.	28 338
Entgelte	Mill.	7 645	1 986	737	621	85	.	.	1 325
Umsatz 1)	Mill.	372 015	175 852	11 657	5 060	668	.	.	15 582
Investitionen	Mill.	6 593	1 350	1 259	627	81	.	-	.
35.1 Elektrizitätsversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	121 205	25 146	8 460	11 475	.	.	.	22 829
Entgelte	Mill.	7 394	1 424	443	553	.	.	.	1 041
Umsatz 1)	Mill.	367 506	129 665	7 109	4 609	.	.	.	14 639
Investitionen	Mill.	6 260	868	811	527	.	.	-	.
35.2 Gasversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	1 605	9 595	499	1 230	345	-	-	1 828
Entgelte	Mill.	76	537	22	53	16	-	-	77
Umsatz 1)	Mill.	2 010	45 744	372	368	84	-	-	241
Investitionen	Mill.	131	462	50	71	13	-	-	41
35.3 Wärme- und Kälteversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	2 765	551	5 209	303	.	.	-	3 681
Entgelte	Mill.	174	26	272	15	.	.	-	207
Umsatz 1)	Mill.	2 499	442	4 175	83	.	.	-	702
Investitionen	Mill.	202	20	399	29	.	.	-	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer und Erdgassteuer

3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2013
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen in der Energieversorgung

Merkmal	Einheit	D Energieversorgung			E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				Sonstige Unternehmensteile
		Elektrizitätsversorgung	Gasversorgung	Wärme- u. Kälteversorgung	Wasserversorgung	Abwasserentsorgung	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	Beseitigung von Umweltverschmutzungen u. sonstige Entsorgung	
		1	2	3	4	5	6	7		8
E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen									
Beschäftigte	Anzahl	956	957	277	26 700	39 229	.	.	13 941
Entgelte	Mill.	40	47	11	1 055	1 585	.	.	490
Umsatz 1)	Mill.	1 167	1 451	245	5 951	12 201	.	.	1 222
Investitionen	Mill.	75	38	61	1 241	3 051	.	.	.
36.0 Wasserversorgung									
Beschäftigte	Anzahl	652	940	240	23 463	.	.	-	4 271
Entgelte	Mill.	27	47	10	909	.	.	-	145
Umsatz 1)	Mill.	962	1 432	203	5 244	.	.	.	356
Investitionen	Mill.	44	.	.	1 102	.	.	-	.
37.0 Abwasserentsorgung									
Beschäftigte	Anzahl	.	.	.	.	31 987	.	.	5 340
Entgelte	Mill.	.	.	.	.	1 309	.	.	197
Umsatz 1)	Mill.	.	.	.	.	9 835	.	.	400
Investitionen	Mill.	.	.	.	.	2 369	.	.	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer und Erdgassteuer

3 Ergebnisse für Unternehmen nach fachlichen Unternehmensteilen 2013
Beschäftigte, Umsatz und Investitionen in der Energieversorgung

Merkmal	Einheit	D Energieversorgung			E Wasserversorgung; Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen				Sonstige Unternehmensteile
		Elektrizitätsversorgung	Gasversorgung	Wärme- u. Kälteversorgung	Wasserversorgung	Abwasserentsorgung	Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	Beseitigung von Umweltverschmutzungen u. sonstige Entsorgung	
		1	2	3	4	5	6	7		8
38.1 Sammlung von Abfällen									
Beschäftigte	Anzahl	.	.	.	.	.	59 120	.	.
Entgelte	Mill.	.	.	.	.	.	1 822	.	.
Umsatz 1)	Mill.	.	.	.	.	.	9 538	.	.
Investitionen	Mill.	.	.	.	.	.	540	.	.
38.2 Abfallbehandlung und -beseitigung									
Beschäftigte	Anzahl	.	.	.	-	.	35 051	.	.
Entgelte	Mill.	.	.	.	-	.	1 300	.	.
Umsatz 1)	Mill.	.	.	.	-	.	8 036	.	.
Investitionen	Mill.	.	.	.	-	.	457	.	.
38.3 Rückgewinnung									
Beschäftigte	Anzahl	-	-	.	-	-	23 968	.	.
Entgelte	Mill.	-	-	.	-	-	738	.	.
Umsatz 1)	Mill.	.	-	.	-	-	10 572	.	.
Investitionen	Mill.	.	-	-	-	-	249	.	.
39.0 Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung									
Beschäftigte	Anzahl	-	-	-	-	.	.	3 115	.
Entgelte	Mill.	-	-	-	-	.	.	103	.
Umsatz 1)	Mill.	-	-	-	-	.	.	461	.
Investitionen	Mill.	-	-	-	-	.	.	14	.

1) Ohne Umsatzsteuer, Stromsteuer und Erdgassteuer

Produzierendes Gewerbe

Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen



&\$%

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 28/04/2015

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 2307

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 201)
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 3

- *Grundgesamtheit*: Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung umfasst die Abschnitte D "Energieversorgung" und E "Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen".
- *Berichtszeitraum/-zeitpunkt, Periodizität*: Kalenderjahr, jährlich.
- *Rechtsgrundlage*: Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik; Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).
- *Geheimhaltung*: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.
- *Qualitätsmanagement*: Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 4

- *Schwerpunkte*: Zum Programm der Investitionserhebung gehören die Bruttozugänge an und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.
- *Klassifikationen*: Die Angaben werden nach der NACE [Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft], Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) gegliedert.
- *Nutzerbedarf*: Die Erhebung liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen.

3 Methodik

Seite 4

- *Konzept der Datengewinnung*: Primärerhebung mit Auskunftspflicht für Leitungen von Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.
- *Durchführung*: Die Erhebung wird von den Statistischen Landesämtern dezentral durchgeführt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 5

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard.
- *Revisionen*: Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 6

- *Aktualität und Pünktlichkeit*: Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

Seite 6

- *Räumliche und zeitliche Vergleichbarkeit*: Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Kohärenz

Seite 6

- *Input für andere Statistiken*: Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 6

- *Verbreitungswege*: Die Fachserie 4, Reihe 6.1, "Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" kann als PDF kostenfrei über die Homepage des Statistischen Bundesamtes <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Energie/ThemaEnergie.html> abgerufen werden. Die aktuellen Ergebnisse können über die Homepage des Statistischen Bundesamtes <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/Energie/Energie.html> abgerufen werden. Datenreihen finden Sie in der GENESIS -Online -Datenbank unter: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon> .

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 7

- Entfällt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Der Erhebungsbereich der Investitionserhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweigliederung (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften: NACE - "Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes" - in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) - abgegrenzt und umfasst die Abschnitte D "Energieversorgung" und E "Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen". Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Die Unternehmen umfassen auch Eigenbetriebe der öffentlichen Hand und sonstige Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbände (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.). Die Merkmalswerte beziehen sich auf das gesamte Unternehmen und schließen die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen dienenden fachlichen Unternehmensteile ein, nicht jedoch Zweigniederlassungen oder fachliche Unternehmensteile im Ausland.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. L 97 vom 9.4.2008, S. 13), zuletzt durch Verordnung (EU) Nr. 517/2013 des Rates vom 13. Mai 2013 (ABl. L 158 vom 10.6.2013, S. 39) geändert worden ist.

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nummer 1 und 2 und § 6a Buchstabe B Ziffer I Nummer 1 und 2 und § 7 Absatz 1 ProdGewStatG sowie nach Anhang II Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nr. 295/2008.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, 3245), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 78 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Geheim gehalten werden Angaben in Tabellen, die einzelnen Unternehmen zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Hierunter fallen Tabellenfelder, die nur Angaben von einem oder zwei Unternehmen enthalten (Fallzahlregel) sowie Tabellenfelder, bei denen ein Unternehmen das Ergebnis maßgeblich bestimmt (Dominanzregel). Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Unternehmen sind in den Gesamtsummen enthalten. Um eine rechnerische Ermittlung dieser Angaben zu verhindern, werden weitere Zellen in den Tabellen geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Durch die Einbindung der Erhebung im Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes ist die Einhaltung einheitlicher Qualitätsstandards gewährleistet. Dadurch ist sichergestellt, dass die Qualität der veröffentlichten Daten sehr hoch ist.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Programm der Investitionserhebung gehören die Bruttozugänge an und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

- NACE [Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft)].
- Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmens- teile im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen), abzugeben.

Rechtlich selbstständige Organgesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Der Merkmalskatalog umfasst die Investitionen und die Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen.

2.2 Nutzerbedarf

Die Investitionserhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt.

Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen.

Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Union.

2.3 Nutzerkonsultation

Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Produzierendes Gewerbe" eingebracht. Gefördert wird das Interesse der auskunftspflichtigen Unternehmen an den Ergebnissen dieser Erhebung durch Befragungsaktionen. Zusätzlich wird ein ständiger Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Investitionserhebung ist eine Primärerhebung bei den Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Es besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen.

Einbezogen werden höchstens 3.000 Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 2 des 2. Gesetzes zur Neu-

regelung des Energiewirtschaftsgesetzes sowie Energieversorgungsunternehmen, die in ihrem Unternehmen oder ihrer Unternehmensgruppe auch über eigene Erzeugungsanlagen verfügen. Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, die ihre Strommengen gemäß Erneuerbaren-Energien-Gesetz in das Netz der allgemeinen Versorgung einspeisen und nicht unter die vorgenannte Definition fallen, werden aus Gründen der Entlastung nicht einbezogen. Der Wert der eingespeisten Strommengen ist jedoch im Einsatz an fremdbezogener Energie und in den Umsätzen der Netzbetreiber enthalten. Ferner werden höchstens 7.000 Unternehmen mit Schwerpunkt in der Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einbezogen. Als Abschneidegrenzen gelten bei Unternehmen der Wasserversorgung eine jährliche Wasserabgabe von 200.000 m³ und mehr, bei Unternehmen der Abwasserentsorgung eine jährliche Schmutzwassermenge von 200.000 m³ und mehr sowie bei Unternehmen der Abfallentsorgung in der Regel 1 Million € Umsatz und mehr.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Der Berichtsweg ist: Auskunftspflichtige/Statistische Landesämter/Statistisches Bundesamt. Die Angaben werden von allen Auskunftspflichtigen im Rahmen eines Online-Meldeverfahrens an die Statistischen Landesämter (dezentrale Durchführung der Erhebung) übermittelt.

Die Gestaltung des Fragebogens erfolgt nach den Standards für die Erstellung von Erhebungsunterlagen der amtlichen Statistik und wird mit der Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Design" abgestimmt. Der Fragebogen, einschließlich der Erläuterungen, ist als Anlage beigefügt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, können versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert werden.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt .

3.5 Beantwortungsaufwand

Die tatsächliche Belastung der Unternehmen mit dem Ausfüllen des komplexen Fragebogens wurde durch eine entsprechende Abfrage untersucht.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard. Wie bei jeder Statistik, gibt es jedoch auch bei der Durchführung dieser Erhebung Unschärfen (Fehler), die sich auf verschiedene Ursachen zurückführen lassen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Entfällt.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung).

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle, die so genannten "echten Ausfälle". Hierzu gehören alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt.

Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Entfällt.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Auch danach müssen noch zahlreiche Terminverlängerungen eingeräumt und zeitaufwändige Rückfragen gestellt werden.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik.

Die Ergebnisse beziehen sich ab 1992 auf Deutschland insgesamt und werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen.

Für die Bereiche "Energieversorgung" und "Wasserversorgung" ist seit 1992 eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben.

Für die Bereiche "Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" wird die Erhebung ab 2008 durchgeführt.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Entfällt.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Investitionserhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Entfällt.

Veröffentlichungen

Die Fachserie 4, Reihe 6.1, "Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" kann als PDF kostenfrei über folgenden Link abgerufen werden:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Energie/ThemaEnergie.html> .

Die aktuellen Ergebnisse finden Sie unter

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/Energie/Energie.html> .

Online-Datenbank

Datenreihen finden Sie in der GENESIS -Online -Datenbank unter:

<https://www.genesis.destatis.de/genesis/online/login> .

Zugang zu Mikrodaten

Anonymisierte Mikrodaten zur On-Site-Nutzung (Gastwissenschaftler, Datenfernverarbeitung) nach §16 Abs. 6 BStatG stehen über das Forschungsdatenzentrum zur Verfügung.

http://www.forschungsdatenzentrum.de/bestand/investitionserhebung_unternehmen_energie/index.asp

Sonstige Verbreitungswege

Die Statistischen Ämter der Länder publizieren Teilergebnisse für ihr jeweiliges Bundesland.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Entfällt.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Entfällt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.

Investitionserhebung für das Jahr 2013

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UI

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Rücksendung bitte bis XXXXXXXXXX

Anschrift des/der für Rückfrage (für Rückfrage)

Name

Telefon oder E-Mail:

Sie erreichen uns über

Telefon: Herr XXXXXXXX-XXXXXXX XXXXXXXX-XXXXX
Frau XXXXXXXX XXXXXXXX-XXXXX

Telefax: XXXXXXXX-XXXXX

E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXXX.de

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

077

Unternehmensnummer

(bei Rückfragen bitte angeben)

WZ-Nummer

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigelegten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Hinweise für das Ausfüllen und die Erläuterungen zu 1 bis 12 in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

A Allgemeine Fragen

- 1 **Rechtsform** des Unternehmens 10
Zutreffendes bitte ankreuzen.
- Einzelfirma 01
 - OHG 02
 - KG 03
 - GmbH & Co. KG 04
 - GmbH 05
 - AG bzw. KGaA 06
 - Genossenschaft 07
 - Eigenbetrieb 11
 - Verband
(Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) 12
 - Sonstige Rechtsform 13

Bitte Art angeben:

- 2 **Organschaftsverhältnis** 10
Falls ein umsatzsteuerliches Organschaftsverhältnis vorliegt, handelt es sich um eine/-n
- Organträger 31
 - Organgesellschaft 32

Für Organgesellschaften
Name und Anschrift des Organträgers:

- 3 Falls **gemeinsame Betriebsführung mit anderen Unternehmen** besteht,
Name und Anschrift der Unternehmen:

- 4 Falls **Betriebsführung durch andere Unternehmen** erfolgt, Name und Anschrift der Unternehmen:

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

--

5 **Geschäftsjahr**von

TT	MM	JJJ
----	----	-----

 bis

TT	MM	JJJ
----	----	-----

6 **Art der Tätigkeit des Unternehmens**
Zutreffendes bitte ankreuzen, bei verschiedenen Tätigkeiten bitte jede einzeln ankreuzen.

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ-Nummer	<input type="checkbox"/>	11
Elektrizitätsversorgung	35.1	<input type="checkbox"/>	01
Gasversorgung	35.2	<input type="checkbox"/>	21
Wärme- und Kälteversorgung	35.3	<input type="checkbox"/>	11
Wasserversorgung	36	<input type="checkbox"/>	31
Abwasserentsorgung	37	<input type="checkbox"/>	41

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ-Nummer	<input type="checkbox"/>	11
Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung	38	<input type="checkbox"/>	51
Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung	39	<input type="checkbox"/>	81
Sonstige Tätigkeiten	99	<input type="checkbox"/>	91

Bitte Art angeben:

--

Wenn Sie mehr als eine Art der Tätigkeit Ihres Unternehmens angekreuzt haben, machen Sie bitte noch weitere Angaben im beigefügten Beiblatt für fachliche Unternehmensteile (UIB).

Bitte tragen Sie dann den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer) für jede Art der Tätigkeit in eine Spalte des mitgelieferten Beiblattes (UIB) ein und beantworten Sie die Fragen zu B und C.

Wenn in Ihrem Unternehmen mehr als drei verschiedene fachliche Unternehmensteile vorkommen, fügen Sie bitte zusätzliche Beiblätter (UIB) an.

B Investitionen in Sachanlagen	Code	Volle Euro
<p>i Anzugeben sind Investitionen in Sachanlagen einschließlich I Umweltschutzinvestitionen im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist).</p>		
<p>1 Erworbene und selbstgestellte Sachanlagen für betriebliche Zwecke (einschließlich Anlagen im Bau, soweit aktiviert) 3</p> <p>i Es sind die Bruttozugänge ohne Umbuchungen I anzugeben und nicht der Bestand an Sachanlagen.</p>		
<p>1.1 Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten</p>		
1.1.1 Bestehende Gebäude und Bauten	20	_____
1.1.2 Errichtung und Umbau von Gebäuden	21	_____
1.2 Grundstücke ohne (eigene) Bauten	4 22	_____
<p>1.3 Technische Anlagen und Maschinen</p>		
1.3.1 Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung und/oder Entsorgung	5 30	_____
1.3.2 Anlagen zur Speicherung (WZ-Nummern 35 bis 37)	6 31	_____
1.3.3 Leitungs- und Rohrnetz, Kanalisation (WZ-Nummern 35 bis 37)	7 32	_____
1.3.4 Zähler und Messgeräte	33	_____
1.3.5 Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung (WZ-Nummern 35 und 36)	34	_____
1.3.6 Andere Anlagen	8 35	_____
1.4 Betriebs- und Geschäftsausstattung	36	_____
1.5 Bruttozugänge insgesamt = Code 20 bis 36	40	_____
<p>2 Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen, einschließlich für Umweltschutz, ohne gebrauchte Güter</p>		
<p>9 50 _____</p>		
C Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände 10	Code	Volle Euro
1 Konzessionen, Patente, Lizenzen, Warenzeichen u. Ä.	80	_____
2 Erworbene Software	81	_____

D Verkaufserlöse 11		Code	Volle Euro
1	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer)	70	_____
1.1	darunter: Erlöse aus dem Verkauf von Grundstücken ohne Bauten	71	_____

E Investitionen für den Umweltschutz		Code	Zutreffendes bitte ankreuzen.	
1	Wurden im Berichtsjahr Umweltschutzinvestitionen getätigt?..... 12	15	Ja <input type="checkbox"/> 01	Nein <input type="checkbox"/> 02
<p>i Falls Sie Umweltschutzinvestitionen getätigt haben, müssen diese in Abschnitt B „Investitionen in Sachanlagen“ enthalten sein.</p>				

Beachten Sie folgende Hinweise:

Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland zu machen.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2013. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2013 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

Investitionserhebung für das Jahr 2013

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile

i Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal und
Numerierung entspricht den Angaben im Frage-
bogen UI für das Gesamtunternehmen.

UIB

Unternehmensnummer

Berichtsmerkmal		Art der Tätigkeit des Unternehmens (fachliche Unternehmensteile)		
		WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>	WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>	WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>
B	Investitionen	Code	Volle Euro	
1	Bruttozugänge an Sachanlagen Erworbene und selbsterstellte Sachanlagen 3			
1.1	Grundstücke mit Geschäfts-, Fabrik-, Wohn- und anderen Bauten			
1.1.1	Bestehende Gebäude und Bauten	20	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.1.2	Errichtung und Umbau von Gebäuden	21	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2	Grundstücke ohne (eigene) Bauten 4	22	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3	Technische Anlagen und Maschinen			
1.3.1	Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung und/oder Entsorgung 5	30	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3.2	Anlagen zur Speicherung (WZ-Nummern 35 bis 37) 6	31	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3.3	Leitungs- und Rohrnetz, Kanalisation (WZ-Nummern 35 bis 37) 7	32	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3.4	Zähler und Messgeräte	33	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3.5	Sonstige Anlagen zur Übertragung und Verteilung (WZ-Nummern 35 und 36)	34	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3.6	Andere Anlagen	8 35	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.4	Betriebs- und Geschäftsausstattung	36	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.5	Bruttozugänge insgesamt = Code 20 bis 36	40	<input type="text"/>	<input type="text"/>
D	Verkaufserlöse	Code	Volle Euro	
1	Verkaufserlöse aus dem Abgang von Sachanlagen	11 70	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Investitionserhebung für das Jahr 2013

bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Investitionserhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt.

Sie liefert Ergebnisse und Informationen über die Struktur, den Umfang und die Entwicklung der Investitionstätigkeit und ist somit ein wichtiger Indikator für die Beurteilung der Wirtschaftsentwicklung sowohl durch staatliche als auch private Institutionen.

Darüber hinaus dient die Erhebung der Durchführung der strukturellen Unternehmensstatistik der Europäischen Union.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.
- Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. L 97 vom 9.4.2008, S. 13), die zuletzt durch Verordnung (EU) Nr. 517/2013 des Rates vom 13. Mai 2013 (ABl. L 158 vom 10.6.2013, S. 39) geändert worden ist.
- Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft (ABl. L 76 vom 30.3.1993, S. 1), die zuletzt durch Nr. 5.1 des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2008 (ABl. L 311 vom 21.11.2008, S. 1) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 6 Buchstabe B Ziffer I Nummer 1 und 2 und § 6a Buchstabe B Ziffer I Nummer 1 und 2 und § 7 Absatz 1 ProdGewStatG sowie nach Anhang II Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nr. 295/2008.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 ProdGewStatG und Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 295/2008 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin der Unternehmen und Betriebe auskunftspflichtig.

Nach § 11a BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen, bleibt jedoch weiterhin bestehen. Bei Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen sind für die Meldungen elektronische Verfahren zu verwenden.

Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG ist die Auskunftserteilung für Existenzgründer im Sinne des § 7g Absatz 7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179) im Kalenderjahr der Betriebseröffnung freiwillig. In den beiden folgenden Kalenderjahren ist die Auskunft freiwillig, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 500 000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen.

Zusätzliche Informationen zur Frage E nach den Umweltschutzzinvesitionen

Nach § 6 Absatz 1 Nummer 1 BStatG können die statistischen Ämter zur Vorbereitung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben. Die Frage E dient der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebungen nach § 11 Absatz 1 Nummer 1 des Umweltstatistikgesetzes (UStatG) vom 16. August 2005 (BGBl. I S. 2446), das zuletzt durch Artikel 5 Absatz 1 des Gesetzes vom 24. Februar 2012 (BGBl. I S. 212) geändert worden ist. Die Auskunftspflicht zur Beantwortung dieser Frage ergibt sich aus § 6 Absatz 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 14 Absatz 2 Nummer 8 Buchstabe a UStatG. Die Angabe dient ausschließlich statistischen Zwecken und wird geheim gehalten.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, 3245), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 78 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnr., Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, Geschäftsjahr, bei Organschaftsverhältnissen Name und Anschrift des Organträgers sowie bei Personalunion und

Betriebsführung Name und Anschrift des anderen Unternehmens sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen, auf denen sich diese Hilfsmerkmale befinden, werden spätestens nach Abschluss dieser Erhebung vollständig vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Unternehmens- und Betriebsnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland und aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmensnummer, Rechtsform sowie Art der Tätigkeit des Unternehmens, bei Organschaftsverhältnissen Name und Anschrift des Organträgers sowie bei Personalunion und Betriebsführung Name und Anschrift des anderen Unternehmens werden zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Erläuterungen zum Fragebogen

Berichtskreisabgrenzung

Der Erhebungsbereich umfasst die Tätigkeiten nach den Abschnitten D „Energieversorgung“ sowie E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) bzw. der daraus abgeleiteten deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen), abzugeben. Rechtlich selbstständige Organgesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, tragen Sie bitte für jede Art der Tätigkeit den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer) in eine Spalte des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile ein und beantworten Sie die Fragen zu den Investitionen und Verkaufserlösen.

Betätigt sich Ihr Unternehmen in anderen Wirtschaftsbereichen, die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder der Beseitigung von Umweltverschmutzungen zuzuordnen sind (z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder, usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in einer Spalte unter „Sonstige Tätigkeiten“ zu machen.

Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens (z. B. zentrale/-r Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

Umfasst das Unternehmen mehr als einen Betrieb, ist mit dieser Unternehmensmeldung auch für die Betriebe des Unternehmens eine Meldung abzugeben (Fragebogen „BI“) und zwar für:

– Betriebe der Elektrizitäts-, Gas-, Wärme- und Kälteversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einschließlich aller Betriebsteile.

Zur Elektrizitätsversorgung zählen z. B.: Wärmekraftwerke, Kernkraftwerke, Wasserkraftwerke, Windkraftanlagen, Verteilungs- und Übertragungsnetze, Stromhandelniederlassungen. Kleinere Kraftwerke in einem regional begrenzten Gebiet (z. B. Kraftwerksketten) können zu einem Betrieb zusammengefasst werden.

Zur Gasversorgung zählen z. B.: Anlagen zur Erzeugung, Gewinnung und Umwandlung von Gasen, Rohrnetze, Gashandelniederlassungen.

Zur Wärme- und Kälteversorgung zählen z. B.: Heizwerke, Heizkraftwerke, Kälteerzeugungsanlagen.

Zur Wasserversorgung zählen z. B.: Anlagen zur Gewinnung, Aufbereitung und Speicherung von Wasser.

Zur Abwasserentsorgung zählen z. B.: Anlagen der Sammelkanalisation, Kläranlagen.

Zur Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen zählen z. B.: Anlagen zur Sammlung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen, Anlagen zur Behandlung und Beseitigung von gefährlichen und nicht gefährlichen Abfällen, Anlagen zum Zerlegen von Schiffs- und Fahrzeugwracks und anderen Altwaren, Anlagen zur Rückgewinnung sortierter Werkstoffe, Anlagen zur Beseitigung von Umweltverschmutzungen, Anlagen der sonstigen Entsorgung.

– Reparatur-, Montage- und Hilfsbetriebe sowie Hauptverwaltungen, soweit sie nicht mit einem Betrieb der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen örtlich verbunden sind und auch nicht in dessen Nähe liegen und ihre Tätigkeit sich hauptsächlich auf die Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen erstreckt.

Abgrenzung der Merkmale

- 1 Als **Eigenbetriebe** gelten rechtlich unselbstständige wirtschaftliche Unternehmen der Gemeinden und Städte, die nach den Eigenbetriebsgesetzen bzw. -verordnungen des jeweiligen Bundeslandes geführt werden.
- 2 Hierzu gehören andere Wirtschaftsbereiche wie z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Häfen, Bäder usw., nicht jedoch gemeinsame Bereiche wie zentrale Verwaltung, Fuhrpark usw.
- 3 Hier sind die im Geschäftsjahr aktivierten Bruttozugänge an Sachanlagen anzugeben.
Zu den Bruttozugängen zählen auch Leasinggüter, die beim Leasingnehmer aktiviert wurden.
Die Bruttozugänge sind ohne die als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer zu melden.
Einzubeziehen ist der auf dem Anlagenkonto aktivierte Wert (Herstellungskosten) der selbsterstellten Anlagen. Ferner sind die noch im Bau befindlichen Anlagen (angefangene Arbeiten für betriebliche Zwecke, soweit aktiviert) mitzumelden. Falls ein besonderes Sammelkonto „Anlagen im Bau“ geführt wird, sind nur die Bruttozugänge ohne die schon zu Beginn des Geschäftsjahres auf diesem Sammelkonto ausgewiesenen Bestände zu melden. Anzahlungen sind nur einzubeziehen, soweit sie abgerechneten Teilen von im Bau befindlichen Anlagen entsprechen und aktiviert sind. Die erforderliche Aufteilung auf die Positionen B1.1 bis 1.4 ist entsprechend der Zweckbestimmung der Anlage vorzunehmen. Sie kann notfalls geschätzt werden.
Nicht einzubeziehen sind der Erwerb von Beteiligungen, Wertpapieren usw. (Finanzanlagen), der Erwerb von Konzessionen, Patenten, Lizenzen usw. und der Erwerb von ganzen Unternehmen oder Betrieben sowie der Erwerb ehemals im Unternehmen eingesetzter Mietanlagen, Zugänge an Sachanlagen in Zweigniederlassungen oder fachlichen Unternehmensteilen im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen) sowie die bei Investitionen entstandenen Finanzierungskosten.
- 4 Einschließlich Grundstückerschließungskosten u. Ä.
- 5 Zu den Anlagen zur Entsorgung zählen z. B. alle technischen Anlagen und Fahrzeuge, die der Abfallbehandlung/-entsorgung oder der Abwasserbehandlung oder Klärschlamm Entsorgung dienen, außer Rohrleitungen und Messeinrichtungen.
- 6 Anlagen zur Umspannung, Umformung, Verdichtung, Druckregelung sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagenachweis – unter Position B1.3.5 auszuweisen.
- 7 Einschließlich Abnehmeranschlüsse. Anlagen zum Bezug sind – bei Eigenbetrieben abweichend von dem Anlagenachweis – unter dieser Position auszuweisen. Hierzu zählen z. B. auch Regenüberlaufbecken, Verbandssammler, Düker, Pumpwerke.

- 8 Bei diesen Anlagen, die zum Teil gleichzeitig verschiedenen Bereichen dienen, ist eine Aufgliederung auf die Spalten des Beiblatts für fachliche Unternehmensteile – notfalls schätzungsweise – vorzunehmen.
- 9 Bitte hier **keine** Jahresmieten oder Bestände angeben, **sondern die Zugänge**. Hier ist der **Wert** (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer) der im Geschäftsjahr von Leasingfirmen, vom Hersteller direkt oder von Besitzgesellschaften über mittel- oder langfristige Miet- bzw. Pachtverträge **gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen** (einschließlich Ersatzbeschaffungen im Rahmen laufender Leasingverträge) anzugeben, soweit sie **nicht** beim Leasingnehmer aktiviert sind (vgl. B1). **Nicht einzubeziehen** sind die Anmietung von Sachanlagen für eine Mietdauer bis zu einem Jahr sowie von gebrauchten Investitionsgütern und unbebauten Grundstücken. Liegt der Wert der neu gemieteten und gepachteten neuen Sachanlagen nicht vor, genügen sorgfältige Schätzungen.
- 10 **Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände**
Hier sind die im Geschäftsjahr auf dem Anlagenkonto aktivierten Bruttozugänge an
 - **Konzessionen, Patenten, Lizenzen, Warenzeichen und ähnlichen Rechten** sowie an
 - **Software**, die entgeltlich erworben wurde, anzugeben, soweit sie länger als ein Jahr im Geschäftsbetrieb genutzt werden.**Nicht anzugeben** sind die Zugänge an **selbsterstellten** immateriellen Vermögensgegenständen, für die in Deutschland eine Aktivierung im Anlagevermögen nicht zulässig ist, sowie geleistete Baukostenzuschüsse. Die vorstehenden Positionen sind mit den Anschaffungskosten zu bewerten.
- 11 Es sind die Gesamterlöse, nicht jedoch Restbuchwerte, Buchgewinne oder Erlöse aus der Veräußerung ganzer Betriebe, von Betriebsaufspaltungen und aus „Sale-Lease-Back-Geschäften“ anzugeben.
- 12 Von den Gesamtinvestitionen zählen diejenigen zu den Investitionen für den Umweltschutz, die eine Verringerung, Beseitigung oder Vermeidung von schädlichen Emissionen in die Umwelt bewirken (additive (End of pipe) Sachanlagen und/oder integrierte Technologien im Produktionsprozess). Bei Unternehmen, Betrieben oder fachlichen Unternehmensteilen mit wirtschaftlicher Tätigkeit in den Bereichen Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind Umweltschutzinvestitionen im Sinne der Erhebung alle getätigten Investitionen, die für die Ausführung der Tätigkeiten in diesen Bereichen relevant sind. Ausgenommen werden lediglich Investitionen in die Verwaltung.

Produzierendes Gewerbe

Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen



2013

Erscheinungsfolge: jährlich
Erschienen am 28/04/2015

Ihr Kontakt zu uns:
www.destatis.de/kontakt
Telefon: +49 (0) 611 / 75 2307

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2015
Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Kurzfassung

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

Seite 4

- *Grundgesamtheit*: Der Erhebungsbereich der Kostenstrukturerhebung umfasst die Abschnitte D "Energieversorgung" und E "Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen".
- *Berichtszeitraum/-zeitpunkt, Periodizität*: Kalenderjahr, jährlich.
- *Rechtsgrundlage*: Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik; Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG).
- *Geheimhaltung*: Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.
- *Qualitätsmanagement*: Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

Seite 5

- *Schwerpunkte*: Zum Programm der Kostenstrukturerhebung gehören die tätigen Personen, der Umsatz nach Arten der ausgeübten Tätigkeit, die selbsterstellten Anlagen, die Material- und Warenbestände, einschließlich fertiger und unfertiger Erzeugnisse am Anfang und am Ende des Jahres, der Material- und Wareneingang, die Kosten nach Kostenarten, die Umsatzsteuer und die Subventionen.
- *Klassifikationen*: Die Angaben werden nach der NACE [Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft]), Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) gegliedert.
- *Nutzerbedarf*: Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Sie dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Union.

3 Methodik

Seite 6

- *Konzept der Datengewinnung*: Primärerhebung mit Auskunftspflicht für Leitungen von Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen.
- *Durchführung*: Die Erhebung wird vom Statistischen Bundesamt zentral durchgeführt.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

Seite 6

- *Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit*: Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard.
- *Revisionen*: Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

Seite 7

- *Aktualität und Pünktlichkeit*: Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

Seite 7

- *Räumliche und zeitliche Vergleichbarkeit*: Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Kohärenz

Seite 7

- *Input für andere Statistiken*: Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

8 Verbreitung und Kommunikation

Seite 7

- Verbreitungswege: Die Fachserie 4, Reihe 6.1, "Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" kann als PDF kostenfrei über die Homepage des Statistischen Bundesamtes <https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Energie/ThemaEnergie.html> abgerufen werden. Die aktuellen Ergebnisse können über die Homepage des Statistischen Bundesamtes <https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/Energie/Energie.html> abgerufen werden. Datenreihen finden Sie in der GENESIS -Online -Datenbank unter: <https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon> .

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Seite 8

- Entfällt.

1 Allgemeine Angaben zur Statistik

1.1 Grundgesamtheit

Der Erhebungsbereich der Kostenstrukturerhebung wird auf der Grundlage der EU-einheitlichen Wirtschaftszweiggliederung (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften: NACE - "Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes" -in Deutschland: Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008) -abgegrenzt und umfasst die Abschnitte D "Energieversorgung" und E "Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen". Die Zuordnung der Unternehmen erfolgt nach dem Schwerpunkt der wirtschaftlichen Tätigkeit.

1.2 Statistische Einheiten (Darstellungs- und Erhebungseinheiten)

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Als Unternehmen gilt die kleinste Einheit, die aus handels- und/oder steuerrechtlichen Gründen Bücher führt und bilanziert. Die Unternehmen umfassen auch Eigenbetriebe der öffentlichen Hand und sonstige Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbände (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.).

Die Merkmalswerte beziehen sich auf das gesamte Unternehmen und schließen die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser-, Abfallentsorgung oder Beseitigung von Umweltverschmutzungen dienenden fachlichen Unternehmensteile ein, nicht jedoch Zweigniederlassungen oder fachliche Unternehmensteile im Ausland.

1.3 Räumliche Abdeckung

Deutschland.

1.4 Berichtszeitraum/-zeitpunkt

Kalenderjahr.

1.5 Periodizität

Die Erhebung wird jährlich durchgeführt.

1.6 Rechtsgrundlagen und andere Vereinbarungen

Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. L 97 vom 9.4.2008, S. 13), zuletzt durch Verordnung (EU) Nr. 517/2013 des Rates vom 13. Mai 2013 (ABl. L 158 vom 10.6.2013, S. 39) geändert worden ist. Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 6 Buchstabe B Ziffer II und § 6a Buchstabe B Ziffer II und § 7 Absatz 1 ProdGewStatG sowie nach Anhang II Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nr. 295/2008.

1.7 Geheimhaltung

1.7.1 Geheimhaltungsvorschriften

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europa- und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, 3245), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 78 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

1.7.2 Geheimhaltungsverfahren

Geheim gehalten werden Angaben in Tabellen, die einzelnen Unternehmen zugerechnet werden könnten (primäre Geheimhaltung). Hierunter fallen Tabellenfelder, die nur Angaben von einem oder zwei Unternehmen enthalten (Fallzahlregel) sowie Tabellenfelder, bei denen ein Unternehmen das Ergebnis maßgeblich bestimmt (Dominanzregel). Die Ergebnisse der geheim gehaltenen Unternehmen sind in den Gesamtsummen enthalten. Um eine rechnerische Ermittlung dieser Angaben zu verhindern, werden weitere Zellen in den Tabellen geheim gehalten (sekundäre Geheimhaltung).

1.8 Qualitätsmanagement

1.8.1 Qualitätssicherung

Im Prozess der Statistikerstellung werden vielfältige Maßnahmen durchgeführt, die zur Sicherung der Datenqualität beitragen. Die Maßnahmen zur Qualitätssicherung, die an einzelnen Punkten der Statistikerstellung ansetzen, werden bei Bedarf angepasst und um standardisierte Methoden der Qualitätsbewertung und -sicherung ergänzt. Zu diesen standardisierten Methoden zählt auch dieser Qualitätsbericht, in dem alle wichtigen Informationen zur Datenqualität zusammengetragen sind.

1.8.2 Qualitätsbewertung

Durch die Einbindung der Erhebung im Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes ist die Einhaltung einheitlicher Qualitätsstandards gewährleistet. Dadurch ist sichergestellt, dass die Qualität der veröffentlichten Daten sehr hoch ist.

2 Inhalte und Nutzerbedarf

2.1 Inhalte der Statistik

2.1.1 Inhaltliche Schwerpunkte der Statistik

Zum Programm der Kostenstrukturerhebung gehören die tätigen Personen, der Umsatz nach Arten der ausgeübten Tätigkeit, die selbsterstellten Anlagen, die Material- und Warenbestände, einschließlich fertiger und unfertiger Erzeugnisse am Anfang und am Ende des Jahres, der Material- und Wareneingang, die Kosten nach Kostenarten, die Umsatzsteuer und die Subventionen.

2.1.2 Klassifikationssysteme

- NACE [Nomenclature statistique des activités économiques dans la Communauté européenne (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft)].
- Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

2.1.3 Statistische Konzepte und Definitionen

Erhebungseinheit ist das Unternehmen. Die Meldung ist für das Gesamtunternehmen als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen), abzugeben. Rechtlich selbstständige Organgesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Der Merkmalskatalog umfasst die wichtigsten Daten, die auf diesem Gebiet für die allgemeine Wirtschaftsanalyse und die Strukturbeobachtung gebraucht werden.

2.2 Nutzerbedarf

Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Sie dient der Erfassung und Gegenüberstellung der betrieblichen Aufwendungen und Erträge und ermöglicht damit die Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren erkennen, bilden eine der notwendigen Grundlagen für Produktivitätsberechnungen und geben somit wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Union.

Zu den Hauptnutzern der Erhebung zählen die Bundesministerien, insbesondere das Ministerium für Wirtschaft und Technologie, die Europäische Kommission, die Volkswirtschaftliche Gesamtrechnung des Bundes und der Länder. Daneben sind Forschungsinstitute, Wirtschaftsverbände und die Unternehmen selbst die wichtigsten Interessenten der statistischen Ergebnisse.

2.3 Nutzerkonsultation

Fachspezifische Fragen oder Anregungen seitens der Hauptnutzer werden in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss "Produzierendes Gewerbe" eingebracht. Gefördert wird das Interesse der auskunftspflichtigen Unternehmen an den Ergebnissen dieser Erhebung durch Befragungsaktionen. Zusätzlich wird ein ständiger Kontakt mit den Wirtschaftsverbänden gepflegt.

3 Methodik

3.1 Konzept der Datengewinnung

Die Kostenstrukturerhebung ist eine Primärerhebung bei den Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen. Es besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Unternehmen. Einbezogen werden höchstens 3.000 Energieversorgungsunternehmen im Sinne des § 2 des 2. Gesetzes zur Neuregelung des Energiewirtschaftsgesetzes sowie Energieversorgungsunternehmen, die in ihrem Unternehmen oder ihrer Unternehmensgruppe auch über eigene Erzeugungsanlagen verfügen. Betreiber von Anlagen zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Energien, die ihre Strommengen gemäß Erneuerbaren-Energien-Gesetz in das Netz der allgemeinen Versorgung einspeisen und nicht unter die vorgenannte Definition fallen, werden aus Gründen der Entlastung nicht einbezogen. Der Wert der eingespeisten Strommengen ist jedoch im Einsatz an fremdbezogener Energie und in den Umsätzen der Netzbetreiber enthalten. Ferner werden höchstens 7.000 Unternehmen mit Schwerpunkt in der Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen einbezogen. Als Abschneidegrenzen gelten bei Unternehmen der Wasserversorgung eine jährliche Wasserabgabe von 200.000 m³ und mehr, bei Unternehmen der Abwasserentsorgung eine jährliche Schmutzwassermenge von 200.000 m³ und mehr sowie bei Unternehmen der Abfallentsorgung in der Regel 1 Million € Umsatz und mehr.

3.2 Vorbereitung und Durchführung der Datengewinnung

Die Angaben werden von allen Auskunftspflichtigen im Rahmen eines Online-Meldeverfahrens an das Statistische Bundesamt (zentrale Durchführung der Erhebung) übermittelt.

Die Gestaltung des Fragebogens erfolgt nach den Standards für die Erstellung von Erhebungsunterlagen der amtlichen Statistik und wird mit der Bund-Länder-Arbeitsgruppe "Design" abgestimmt. Der Fragebogen einschließlich der Erläuterungen ist als Anlage beigefügt.

3.3 Datenaufbereitung (einschl. Hochrechnung)

Durch Einsatz von Plausibilitätskontrollen, die im Verlauf der Datenaufbereitung die jeweiligen Angaben sowohl mit den übrigen Angaben des Unternehmens als auch mit den entsprechenden Vorjahreswerten vergleichen, können versehentliche Eintragungen weitgehend erkannt und korrigiert werden.

3.4 Preis- und Saisonbereinigung; andere Analyseverfahren

Entfällt.

3.5 Beantwortungsaufwand

Die tatsächliche Belastung der Unternehmen mit dem Ausfüllen des komplexen Fragebogens wurde durch eine entsprechende Abfrage untersucht.

4 Genauigkeit und Zuverlässigkeit

4.1 Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit

Die Ergebnisse der Erhebung sind aufgrund einer geringen Antwortausfallrate als zuverlässig einzustufen. Moderne Verfahren bei der Plausibilitätsprüfung und fachkundige Mitarbeiter sorgen für einen hohen Qualitätsstandard. Wie bei jeder Statistik, gibt es jedoch auch bei der Durchführung dieser Erhebung Unschärfen (Fehler), die sich auf verschiedene Ursachen zurückführen lassen.

4.2 Stichprobenbedingte Fehler

Entfällt.

4.3 Nicht-Stichprobenbedingte Fehler

Bei der Ermittlung einer Grundgesamtheit, gleichgültig nach welchem Verfahren, können in geringem Umfang Fehler auftreten, da beispielsweise Unternehmen, obwohl sie überwiegend Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen betreiben, nicht diesem Bereich zugeordnet werden (Untererfassung).

Zu den nicht-stichprobenbedingten Fehlern gehören auch die Antwortausfälle die so genannten "echten Ausfälle". Hierzu gehören alle Unternehmen, die nicht oder nicht rechtzeitig melden, obwohl sie auskunftspflichtig sind. Die wegen ihrer geringen Zahl zu vernachlässigenden Antwortausfälle werden durch Schätzwerte ersetzt. Eine weitere Ergebnisverzerrung kann durch bewusste oder unbewusste Falschangaben verursacht werden.

4.4 Revisionen

4.4.1 Revisionsgrundsätze

Entfällt.

4.4.2 Revisionsverfahren

Entfällt.

4.4.3 Revisionsanalysen

Entfällt.

5 Aktualität und Pünktlichkeit

5.1 Aktualität

Erfahrungsgemäß greifen die Unternehmen für die Beantwortung der Fragen auf den Jahresabschluss zurück. Aus diesem Grund werden die Erhebungsunterlagen erst im Mai des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres verschickt. Auch danach müssen noch zahlreiche Terminverlängerungen eingeräumt und zeitaufwändige Rückfragen gestellt werden.

5.2 Pünktlichkeit

Die Ergebnisse der Erhebung werden frühestens 18 Monate nach dem Ende des Berichtsjahres veröffentlicht.

6 Vergleichbarkeit

6.1 Räumliche Vergleichbarkeit

Die einzelnen Merkmale können von Jahr zu Jahr miteinander verglichen und die zwischenzeitlichen relativen Veränderungen mit ausreichender Sicherheit festgestellt werden. Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge jedoch einer gewissen Dynamik.

Die Ergebnisse beziehen sich ab 1992 auf Deutschland insgesamt und werden vom Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften für Strukturvergleiche auf europäischer Ebene herangezogen. Für die Bereiche "Energieversorgung" und "Wasserversorgung" ist seit 1992 eine räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland gegeben. Für die Bereiche "Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" wird die Erhebung ab 2008 durchgeführt.

6.2 Zeitliche Vergleichbarkeit

Der Berichtskreis unterliegt durch Zu- und Abgänge einer gewissen Dynamik. Änderungen des Berichtskreises führen zu einer Einschränkung der zeitlichen Vergleichbarkeit.

7 Kohärenz

7.1 Statistikübergreifende Kohärenz

Die aus den Ergebnissen der Kostenstrukturerhebung abgeleiteten Größen "Produktionswert" und "Wertschöpfung" lassen die Übergänge zu den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen erkennen. Die entsprechenden Gesamtwirtschaftlichen Größen weisen jedoch gegenüber der Kostenstrukturerhebung einige definitorische Unterschiede auf, die im Ergebnis auch zu unterschiedlichen Wertansätzen führen.

7.2 Statistikinterne Kohärenz

Die Kostenstrukturerhebung bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen ist intern kohärent.

7.3 Input für andere Statistiken

Die Statistiken im Bereich der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen sind in das Gesamtsystem der Statistiken des Produzierenden Gewerbes eingebettet.

8 Verbreitung und Kommunikation

8.1 Verbreitungswege

Pressemitteilungen

Entfällt.

Veröffentlichungen

Die Fachserie 4, Reihe 6.1, "Beschäftigung, Umsatz, Investitionen und Kostenstruktur der Unternehmen in der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen" kann als PDF kostenfrei über folgenden Link abgerufen werden:

<https://www.destatis.de/DE/Publikationen/Thematisch/Energie/ThemaEnergie.html>.

Die aktuellen Ergebnisse finden Sie unter

<https://www.destatis.de/DE/ZahlenFakten/Wirtschaftsbereiche/Energie/Energie.html> .

Online-Datenbank

Datenreihen finden Sie in der GENESIS -Online -Datenbank unter:

<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon> .

Zugang zu Mikrodaten

Anonymisierte Mikrodaten zur On-Site-Nutzung (Gastwissenschaftler, Datenfernverarbeitung) nach §16 Abs. 6 BStatG stehen über das Forschungsdatenzentrum zur Verfügung.

http://www.forschungsdatenzentrum.de/bestand/kse_energie/index.asp

Sonstige Verbreitungswege

Die Statistischen Ämter der Länder publizieren Teilergebnisse für ihr jeweiliges Bundesland.

8.2 Methodenpapiere/Dokumentation der Methodik

Entfällt.

8.3 Richtlinien der Verbreitung

Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugriff auf den Veröffentlichungskalender

Entfällt.

Zugangsmöglichkeiten der Nutzer/-innen

Entfällt.

9 Sonstige fachstatistische Hinweise

Entfällt.

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2013

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UK

Name des Amtes
Org. Einheit
Straße + Hausnummer
PLZ, Ort

Rücksendung bitte bis

Ansprechpartner/in für Rückfrage (beivgl. Angabe)

Name

Telefon oder Fax

Sie erreichen uns über

Telefon: Herr XXXXXXXX-XXXXXXX XXXXXXXXXXX-XXXXX
Frau XXXXXXXX XXXXXXXXXXX-XXXXX

Telefax: XXXXXXXXXXX-XXXXX

E-Mail: XXXXXXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXXX.de

Bei Fensterbriefumschlag: postalische Anschrift der befragenden Behörde

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutreffen, bitte auf der Rückseite korrigieren.

081

Unternehmensnummer Land
(bei Rückfragen bitte angeben)

Beachten Sie folgende Hinweise:

Alle Angaben sind für das **Gesamtunternehmen** ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland zu machen.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energie- und Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, bitten wir, zusätzlich für einen Teil der Merkmale die Angaben auf dem **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** zu machen.

Berichtsjahr ist das Kalenderjahr 2013. Deckt sich das Geschäftsjahr nicht mit dem Kalenderjahr, so ist das

Geschäftsjahr zu Grunde zu legen, das im Laufe des Jahres 2013 zu Ende ging. In das Geschäftsjahr sind höchstens 12 Monate einzubeziehen.

Sollte der endgültige Jahresabschluss noch nicht vorliegen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Rechtsgrundlagen und weitere rechtliche Hinweise entnehmen Sie der beigefügten Unterlage, die Bestandteil dieses Fragebogens ist. Bitte beachten Sie bei der Beantwortung der Fragen die Erläuterungen zu **1** bis **42** auf den Seiten 2 bis 6 in der separaten Unterlage.

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

A	Tätige Personen, Ende September des Geschäftsjahres 1	Code	Anzahl (mit einer Nachkommastelle)
1	Tätige Inhaber/Inhaberinnen, tätige Mitinhaber/Mitinhaberinnen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige	05	_____ , ____
1.1	darunter: weiblich	09	_____ , ____
2	Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen 2	06	_____ , ____
2.1	darunter: weiblich	14	_____ , ____
2.2	darunter: Teilzeitbeschäftigte	07	_____ , ____
2.3	Teilzeitbeschäftigte umgerechnet in Vollzeiteinheiten 3	08	_____ , ____
3	Gesamtzahl der tätigen Personen = Code 05+06	15	_____ , ____
B	Geleistete Arbeitsstunden im Geschäftsjahr 4	Code	Volle Stunden
1	Geleistete Stunden der Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	16	_____

Bitte aktualisieren Sie Ihre Anschrift, falls erforderlich.

Name und Anschrift

Bitte zurücksenden an

Name der befragenden Behörde
Anschrift

Bemerkungen

Zur Vermeidung von Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, die Einfluss auf Ihre Angaben haben.

081

Unternehmensnummer

C	Gesamtleistung im Geschäftsjahr	Code	Volle Euro
---	---------------------------------	------	------------

1	Umsatz (ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer, ohne Erdgassteuer) 5		
1.1	Umsatz aus industriellen Tätigkeiten 6	20	_____
1.2	Umsatz aus sonstiger Handelsware 7	21	_____
1.3	Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften 8	22	_____
1.4	Gesamtumsatz = Code 20 bis 22 25	25	_____
2	Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion 9		
2.1	am Anfang des Geschäftsjahres 26	26	_____
2.2	am Ende des Geschäftsjahres 27	27	_____
3	Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert 10	28	_____
4	Gesamtleistung = Code 25 + 28 + 27 - 26 33	33	_____

D	Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	Code	Volle Euro
---	---	------	------------

I Anzugeben sind fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe einschließlich Bau- und Installationsmaterial zu Anschaffungskosten im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist).

Nicht einzubeziehen sind fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur **Weiterverteilung**; diese siehe Abschnitt E. **12**

1	Bestände 16		
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres 34	34	_____
1.2	am Ende des Geschäftsjahres 35	35	_____
2	Eingänge (Einkäufe) 13 14	36	_____
3	Verbrauch = Code 36 + 34 - 35 15	37	_____

E Fremdbezug zur Weiterverteilung		Code	Volle Euro
<p>i Anzugeben sind fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung zu Anschaffungskosten im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist). 17</p>			
1	Bestände 18		
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	42	_____
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	43	_____
2	Eingänge (Einkäufe) 18	44	_____
3	Einsatz = Code 44 + 42 - 43 19	45	_____
F Sonstige Handelsware		Code	Volle Euro
<p>i Anzugeben sind sonstige Handelswaren zu Anschaffungskosten im Geschäftsjahr (ohne Umsatzsteuer, die als Vorsteuer abzugsfähig ist). 20</p>			
1	Bestände 21		
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	46	_____
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	47	_____
2	Eingänge (Einkäufe) 21	48	_____
3	Einsatz = Code 48 + 46 - 47 22	49	_____
G Kosten		Code	Volle Euro
<p>i Anzugeben sind Kosten (ohne Materialverbrauch, ohne Einsatz an fremdbezogener Energie und fremdbezogenem Wasser sowie ohne sonstige Handelsware). 23</p>			
1	Entgelte (einschließlich Arbeitnehmeranteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung) 24	50	_____
2	Sozialkosten 25		
2.1	Gesetzlich vorgeschriebene Sozialkosten (nur Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung, Berufsgenossenschaftsbeiträge u. Ä.)	52	_____
2.2	Sonstige Sozialkosten 26	53	_____
3	Kosten für Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen 27	54	_____
4	Kosten für Dienstleistungen		
4.1	fremde Dienstleistungen 28	55	_____
4.1.1	darunter: Zahlungen an Unterauftragnehmer	57	_____
5	Mieten und Pachten 30	59	_____
5.1	darunter: Zahlungen für langfristig (mehr als ein Jahr) gemietete und mit Operating-Leasing beschaffte Produktionsanlagen	60	_____

noch: G Kosten		Code	Volle Euro
6	Steuern, Konzessionsabgaben sowie öffentliche Gebühren und Beiträge (ohne die in den Erläuterungen angegebenen Steuern bzw. Abgaben) 31	61	_____
6.1	darunter: Verbrauchsteuern (nur auf selbst hergestellte verbrauchsteuerpflichtige Erzeugnisse) 32	62	_____
6.2	darunter: Konzessionsabgaben	63	_____
7	Sonstige Kosten 33	64	_____
7.1	darunter: gezahlte Versicherungsbeiträge	67	_____
8	Steuerliche Abschreibungen auf Sachanlagen 34	65	_____
9	Fremdkapitalzinsen (ohne Bankspesen) 35	66	_____
10	Summe = Code 50+52+53+54+55+59+61+64+65+66	69	_____
H Umsatzsteuer im Geschäftsjahr		Code	Volle Euro
1	Umsatzsteuer, die Kunden in Rechnung gestellt wurde 36	70	_____
2	Abzugsfähige Umsatzsteuer sowie abzugsfähige Erwerb- und Einfuhrumsatzsteuer (Vorsteuer)	71	_____
2.1	darunter: abzugsfähige Vorsteuer auf Käufe von Sachanlagen (Investitionen) 37	72	_____
I Strom- und Erdgassteuer im Geschäftsjahr 38		Code	Volle Euro
1	Stromsteuer (ohne Stromsteuer auf den Betriebsverbrauch)	73	_____
2	Erdgassteuer (ohne Erdgassteuer auf den Betriebsverbrauch)	92	_____
J Subventionen		Code	Volle Euro
1	Subventionen für die laufende Produktion im Geschäftsjahr 39	74	_____
K Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung		Code	Volle Euro
1	Aufwendungen für innerbetriebliche Forschung und Entwicklung insgesamt (Personal- und Sachkosten sowie Investitionen) im Geschäftsjahr 40	90	_____
			Anzahl
2	Für Forschung und Entwicklung eingesetzte Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen 40	91	_____
L Abgabe von Wasser im Geschäftsjahr		Code	1000 m ³
1	an andere Versorgungsunternehmen zur Weiterverteilung	85	_____
2	an Letztverbraucher	86	_____
3	Wasserabgabe insgesamt = Code 85+86	87	_____
M Ein- und Ausfuhr von Wasser im Geschäftsjahr		Code	Volle Euro
1	Bezüge von Wasser vom Ausland	88	_____
2	Lieferung von Wasser an das Ausland	89	_____

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2013

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UKB

Unternehmensnummer
(bei Rückfragen bitte angeben)

PLZ

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile

Art der Tätigkeit des Unternehmens

Zutreffendes bitte ankreuzen, bei verschiedenen
Tätigkeiten bitte jede einzeln ankreuzen.

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer 41	<input type="checkbox"/>	11
Elektrizitätsversorgung	35.1	<input type="checkbox"/>	01
Gasversorgung	35.2	<input type="checkbox"/>	21
Wärme- und Kälteversorgung	35.3	<input type="checkbox"/>	11
Wasserversorgung	36	<input type="checkbox"/>	31
Abwasserentsorgung	37	<input type="checkbox"/>	41

Art der Tätigkeit des Unternehmens	WZ- Nummer 41	<input type="checkbox"/>	11
Sammlung, Behandlung und Beseiti- gung von Abfällen; Rückgewinnung	38	<input type="checkbox"/>	51
Beseitigung von Umweltverschmut- zungen und sonstige Entsorgung	39	<input type="checkbox"/>	81
Sonstige Tätigkeiten	42 99	<input type="checkbox"/>	91

Bitte Art angeben:

Wenn Sie mehr als eine Art der Tätigkeit Ihres Unterneh-
mens angekreuzt haben, machen Sie bitte noch weitere
Angaben für fachliche Unternehmensteile.
Bitte tragen Sie dann den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer)
für jede Art der Tätigkeit in eine Spalte ein und beantworten
Sie die Fragen zu A bis G.

Wenn in Ihrem Unternehmen mehr als drei verschiedene
fachliche Unternehmensteile vorkommen, fügen Sie bitte
zusätzliche Beiblätter (UKB) an.

Kostenstrukturhebung für das Jahr 2013

bei Unternehmen der Energieversorgung,
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung,
Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Beiblatt für fachliche Unternehmensteile

i Die Summe der Spalten je Berichtsmerkmal
und Nummerierung entspricht den Angaben im
Fragebogen UK für das Gesamtunternehmen.

Unternehmensnummer _____

Berichtsmerkmal		Art der Tätigkeit des Unternehmens (fachliche Unternehmensteile)		
		WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>	WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>	WZ-Nummer <input type="text"/> . <input type="text"/>
A	Tätige Personen ¹	Code	Anzahl (mit einer Nachkommastelle)	
3	Gesamtzahl der tätigen Personen	15	<input type="text"/>	<input type="text"/>
B	Geleistete Arbeitsstunden ⁴	Code	Volle Stunden	
1	Geleistete Stunden der Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen	16	<input type="text"/>	<input type="text"/>
C	Gesamtleistung	Code	Volle Euro	
1	Umsatz (ohne Umsatz-, Strom-, Erdgassteuer) ⁵			
1.1	Umsatz aus industriellen Tätigkeiten ⁶	20	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.2	Umsatz aus sonstiger Handelsware ⁷	21	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.3	Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften ⁸	22	<input type="text"/>	<input type="text"/>
1.4	Gesamtumsatz = Code 20 bis 22	25	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2	Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion ⁹			
2.1	am Anfang des Geschäftsjahres	26	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2.2	am Ende des Geschäftsjahres	27	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3	Selbsterstellte Anlagen zu Herstellungskosten, soweit aktiviert	¹⁰ 28	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3.1	Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile	¹¹ 29	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4	Gesamtleistung = Code 25 + 28 + 29 + 27 - 26	33	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Berichtsmerkmal

Unternehmensnummer

D Fremdbezogene Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 12		Code	Volle Euro		
1	Bestände 13				
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	34	_____	_____	_____
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	35	_____	_____	_____
3	Verbrauch	16 37	_____	_____	_____
4	Verbrauch an von anderen Unternehmensteilen bezogenen Erzeugnissen	11 38	_____	_____	_____
E Fremdbezogene Energie und fremdbezogenes Wasser zur Weiterverteilung 17		Code	Volle Euro		
1	Bestände 13				
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	42	_____	_____	_____
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	43	_____	_____	_____
3	Einsatz	45	_____	_____	_____
F Sonstige Handelsware 20		Code	Volle Euro		
1	Bestände 21				
1.1	am Anfang des Geschäftsjahres	46	_____	_____	_____
1.2	am Ende des Geschäftsjahres	47	_____	_____	_____
3	Einsatz	49	_____	_____	_____
G Ausgewählte Kosten		Code	Volle Euro		
1	Entgelte	24 50	_____	_____	_____
4	Kosten für Dienstleistungen				
4.1	fremde Dienstleistungen	23 55	_____	_____	_____
4.2	von anderen fachlichen Unternehmensteilen ausgeführte Leistungen	11 29 56	_____	_____	_____
5	Mieten und Pachten	30 59	_____	_____	_____

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2013

bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen

UK

Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Kostenstrukturerhebung wird jährlich bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung und Beseitigung von Umweltverschmutzungen durchgeführt. Zur Befriedigung des nationalen Datenbedarfs und für Lieferverpflichtungen gegenüber der Europäischen Union werden zur Gegenüberstellung betriebliche Aufwendungen und Erträge erfasst, die eine Bestimmung von Produktionswerten und Wertschöpfungsgrößen ermöglichen. Darüber hinaus lassen die Ergebnisse der Erhebung die Bedeutung wichtiger Kostenfaktoren erkennen, welche eine notwendige Grundlage für Produktivitätsberechnungen bilden. Dadurch können wichtige Anhaltspunkte für Vergleiche der Wirtschaftlichkeit innerhalb und zwischen den Wirtschaftszweigen in der Bundesrepublik Deutschland und in der Europäischen Union gewonnen werden.

Rechtsgrundlagen

- Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), das zuletzt durch Artikel 1 des Gesetzes vom 5. Dezember 2012 (BGBl. I S. 2466) geändert worden ist, in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), das zuletzt durch Artikel 13 des Gesetzes vom 25. Juli 2013 (BGBl. I S. 2749) geändert worden ist.
- Verordnung (EG) Nr. 295/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 11. März 2008 über die strukturelle Unternehmensstatistik (ABl. L 97 vom 9.4.2008, S. 13), zuletzt durch Verordnung (EU) Nr. 517/2013 des Rates vom 13. Mai 2013 (ABl. L 158 vom 10.6.2013, S. 39) geändert worden ist.
- Verordnung (EWG) Nr. 696/93 des Rates vom 15. März 1993 betreffend die statistischen Einheiten für die Beobachtung und Analyse der Wirtschaft in der Gemeinschaft (ABl. L 76 vom 30.3.1993, S. 1), die zuletzt durch Nr. 5.1 des Anhangs der Verordnung (EG) Nr. 1137/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 22. Oktober 2008 (ABl. L 311 vom 21.11.2008, S. 1) geändert worden ist.

Erhoben werden die Angaben zu § 6 Buchstabe B Ziffer II und § 6a Buchstabe B Ziffer II und § 7 Absatz 1 ProdGewStatG sowie nach Anhang II Abschnitt 4 der Verordnung (EG) Nr. 295/2008.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 9 Absatz 1 ProdGewStatG und Artikel 5 Absatz 2 Buchstabe a der Verordnung (EG) Nr. 295/2008 in Verbindung mit §§ 15 und 18 BStatG. Hiernach ist der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Unternehmens auskunftspflichtig.

Nach § 11a BStatG sind alle Unternehmen und Betriebe verpflichtet, ihre Meldungen auf elektronischem Weg an die statistischen Ämter zu übermitteln. Hierzu sind die von den statistischen Ämtern zur Verfügung gestellten Online-Verfahren zu nutzen. Im begründeten Einzelfall kann eine zeitlich befristete Ausnahme von der Online-Meldung vereinbart werden. Dies ist auf formlosen Antrag möglich. Die Verpflichtung, die geforderten Auskünfte zu erteilen,

bleibt jedoch weiterhin bestehen. Bei Stellen, die Aufgaben der öffentlichen Verwaltung wahrnehmen, sind für die Meldungen elektronische Verfahren zu verwenden.

Gemäß § 15 Absatz 6 BStatG haben Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 9 Absatz 2 ProdGewStatG ist die Auskunftserteilung für Existenzgründer im Sinne des § 7g Absatz 7 Satz 2 und 3 des Einkommensteuergesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Oktober 2002 (BGBl. I S. 4210, 2003 I S. 179) im Kalenderjahr der Betriebseröffnung freiwillig. In den beiden folgenden Kalenderjahren ist die Auskunft freiwillig, wenn das Unternehmen im jeweils letzten abgeschlossenen Geschäftsjahr Umsätze in Höhe von weniger als 500 000 Euro erwirtschaftet hat. Existenzgründer, die von ihrem Recht, keine Auskunft zu erteilen, Gebrauch machen wollen, haben das Vorliegen der vorgenannten Voraussetzungen nachzuweisen.

Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Eine Übermittlung der erhobenen Angaben ist nach § 10 Absatz 1 ProdGewStatG an oberste Bundes- und Landesbehörden für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen in Form von Tabellen mit statistischen Ergebnissen zulässig, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen. Nach § 10 Absatz 2 ProdGewStatG dürfen an das Umweltbundesamt zur Erfüllung europäischer und völkerrechtlicher Pflichten der Bundesrepublik Deutschland zur Emissionsberichterstattung, jedoch nicht zur Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Absatz 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben zu übermitteln, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Betroffenen zugeordnet werden können.

Nach § 47 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen in der Fassung der Bekanntmachung vom 26. Juni 2013 (BGBl. I S. 1750, 3245), das zuletzt durch Artikel 2 Absatz 78 des Gesetzes vom 7. August 2013 (BGBl. I S. 3154) geändert worden ist, werden der Monopolkommission für die Begutachtung der Entwicklung der Unternehmenskonzentration zusammengefasste Einzelangaben über die Vorhundertanteile der größten Unternehmensgruppen, Unternehmen, Betriebe oder fachlichen Teile von Unternehmen des jeweiligen Wirtschaftsbereichs übermittelt. Hierbei dürfen die zusammengefassten Einzelangaben nicht weniger als drei Einheiten betreffen und keine Rückschlüsse auf zusammengefasste Angaben von weniger als drei Einheiten ermöglichen.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Hilfsmerkmale, laufende Nummern/Ordnungsnummern, Löschung, Statistikregister

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen bzw. des Unternehmens, Name und Telefonnummer oder E-Mail-Adresse der für eventuelle Rückfragen zur Verfügung stehenden Person, sind Hilfsmerkmale, die der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Die Fragebogen, auf denen sich diese Hilfsmerkmale befinden, werden spätestens nach Abschluss dieser Erhebung vollständig vernichtet bzw. gelöscht.

Die verwendete Unternehmensnummer dient der Unterscheidung der in die Erhebung einbezogenen Unternehmen und der rationellen Aufbereitung der Erhebung. Sie besteht aus einer laufenden, frei vergebenen Nummer und einem Regionalschlüssel für das jeweilige Bundesland.

Name und Anschrift des Unternehmens und die Unternehmensnummer sowie der Schwerpunkt der Tätigkeit werden zusammen mit den Angaben zur Gesamtzahl der tätigen Personen und zum Gesamtumsatz zur Führung des Unternehmensregisters für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) verwendet. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 13 BStatG und die Verordnung (EG) Nr. 177/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 20. Februar 2008 (ABl. L 61 vom 5.3.2008, S. 6).

Kostenstrukturerhebung für das Jahr 2013

bei Unternehmen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen

Erläuterungen zum Fragebogen

Berichtskreisabgrenzung

Der Erhebungsbereich umfasst die Tätigkeiten nach den Abschnitten D „Energieversorgung“ sowie E „Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen“ der statistischen Systematik der Wirtschaftszweige in der Europäischen Gemeinschaft (NACE Rev. 2) bzw. der daraus abgeleiteten deutschen Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Die Meldung ist für das **Gesamtunternehmen** als rechtlich selbstständige Einheit einschließlich aller fachlichen Unternehmensteile, jedoch ohne Zweigniederlassungen oder Unternehmensteile im Ausland (z. B. ist bei Grenzkraftwerken nur der deutsche Anteil einzubeziehen), abzugeben. Rechtlich selbstständige Organgesellschaften, Betriebsführungsgesellschaften usw. müssen getrennt berichten. Die Meldung ist auch von Eigenbetrieben der öffentlichen Hand und sonstigen Anstalten/Körperschaften des öffentlichen Rechts sowie Verbänden (Zweck-, Wasser-, Bodenverband usw.) abzugeben.

Soweit Ihr Unternehmen in verschiedenen Bereichen der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen oder ggf. noch in anderen Wirtschaftsbereichen tätig ist, tragen Sie bitte für jede Art der Tätigkeit den Wirtschaftszweig (WZ-Nummer) in die Spalten des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile ein und beantworten Sie die Fragen zu A bis G.

Betätigt sich Ihr Unternehmen in anderen Wirtschaftsbereichen, die nicht der Energieversorgung, Wasserversorgung, Abwasser- oder Abfallentsorgung oder der Beseitigung von Umweltverschmutzungen zuzuordnen sind (z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Bäder usw.), sind für diese sonstigen Tätigkeitsbereiche **insgesamt** Angaben in einer Spalte unter „Sonstige Tätigkeiten“ zu machen.

Die Angaben für die gemeinsamen Bereiche Ihres Unternehmens (z. B. zentrale/-r Verwaltung, Lagerhaltung, Vertrieb, Fuhrpark usw.) bitten wir auf die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern. Liegen hierfür keine getrennten Zahlen vor, wird um sorgfältige Schätzung gebeten.

Tätigkeiten, die unmittelbar oder mittelbar in Verbindung mit der Energie- und/oder Wasserversorgung stehen bzw. zum Bereich Abwasser- oder Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen gehören, gelten nicht als „Sonstige Tätigkeiten“, sondern sind dem jeweiligen fachlichen Unternehmensteil zuzuordnen.

Wir bitten, darauf zu achten, dass die Angaben für die fachlichen Unternehmensteile sämtliche hierfür in Frage kommenden Positionen des Beiblattes für fachliche Unternehmensteile berücksichtigen.

Werden z. B. für die fachlichen Unternehmensteile Umsätze ausgewiesen, dann sind dementsprechend auch tätige Personen (mit einer Nachkommastelle), geleistete Arbeitsstunden sowie Entgelte usw. aufzugliedern. Bei einem Umsatz aus Handelsware muss auch der Einsatz an Handelsware zu Anschaffungskosten angegeben werden. Sinngemäß ist auch bei den anderen Positionen des Fragebogens zu verfahren, um sowohl für das Gesamtunternehmen als auch für die fachlichen Unternehmensteile sinnvolle Beziehungszahlen (z. B. Umsatz oder Durchschnittsentgelt je tätiger Person) zu erhalten.

Soweit die vorhandenen Unterlagen zur Beantwortung einzelner Fragen nicht ausreichen, genügen vorläufige Werte aus den entsprechenden Konten oder sorgfältig geschätzte Angaben.

Abgrenzung der Merkmale

1 Tätige Personen sind

- tätige Inhaber/Inhaberinnen und tätige Mitinhaber/Mitinhaberinnen (nur von Personengesellschaften),
- unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 1/3 der üblichen Arbeitszeit im Unternehmen tätig sind und
- Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Unternehmen stehen (z. B. auch Direktoren/Direktorinnen, Reisende im Angestelltenverhältnis, Volontäre/Volontärinnen, Praktikanten/Praktikantinnen und Auszubildende).

Voll als tätige Personen zu zählen sind

- Erkrankte, Urlauber, im Mutterschutz oder Erziehungsurlaub (weniger als 1 Jahr) befindliche Personen und alle sonstigen vorübergehend Abwesenden,
- Streikende und von der Aussperrung Betroffene, solange das Arbeitsverhältnis nicht gelöst ist,
- Saisonarbeiter/Saisonarbeiterinnen und Aushilfsarbeiter/Aushilfsarbeiterinnen, Teilzeitbeschäftigte und Kurzarbeiter/Kurzarbeiterinnen,
- das Personal auf Bau- und Montagestellen, Fahrzeugen usw. und
- nur vorübergehend im Ausland Tätige (weniger als 1 Jahr).

Nicht zu melden sind

- ständig im Ausland tätige Personen (mindestens 1 Jahr),
- Arbeitskräfte, die als Beauftragte anderer Unternehmen im meldenden Unternehmen Montage- oder Reparaturarbeiten durchführen,
- Strafgefangene,
- Empfänger von Vorruhestandsgeld und
- Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Bürotätigkeiten usw.).

2 Zu den **Arbeitnehmern/Arbeitnehmerinnen**, zählen auch Beamte/Beamtinnen, Auszubildende und Teilzeitbeschäftigte, sowie Gesellschafter, Vorstandsmitglieder und andere leitende Kräfte, soweit sie vom befragten Unternehmen Bezüge erhalten, die steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit angesehen werden.

Zu den **Auszubildenden** zählen kaufmännische, technische, Verwaltungs- und gewerbliche Auszubildende, die im Rahmen eines Berufsausbildungsvertrages beschäftigt sind.

Als **Teilzeitbeschäftigte** gelten Beschäftigte, deren normale Arbeitszeit kürzer als die reguläre Arbeitszeit ist. Hierunter fallen **alle** Formen der Teilzeitarbeit (Halbtagsbeschäftigung, Beschäftigung an 1, 2 oder 3 Tagen der Woche usw.).

Einzubeziehen sind die Arbeitskräfte, die nur regelmäßig zeitweise bestimmte Arbeiten durchführen (z. B. Schriftführer/Schriftführerinnen, Kassierer/Kassiererinnen, Pumpenwärter/Pumpenwärterinnen) sowie Altersteilzeitbeschäftigte.

- 3** Es sind die **Teilzeitbeschäftigten** – unter Zugrundelegung der regulären Arbeitszeit eines ganzjährig Vollzeitbeschäftigten – **umgerechnet in Volleinheiten** anzugeben (mit einer Nachkommastelle). Z. B. ergeben 2 Teilzeitkräfte, die jeweils 1/3 der regulären Arbeitszeit arbeiten, 0,7 Volleinheiten.
- 4** Es sind die **tatsächlich geleisteten, nicht die bezahlten Arbeitsstunden aller Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen** (ohne Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen), einschließlich etwa geleisteter Über-, Nacht-, Sonntags- und Feiertagsstunden zu melden. Bei Schichtbetrieb ist die Summe aller geleisteten Stunden aus allen Schichten zusammen zu melden. Alle **ausgefallenen Arbeitsstunden** (z. B. wegen gesetzlichen Urlaubs, Arbeitsbefreiung, Krankheit, Arbeitsversäumnis oder aus betrieblichen Gründen wie Materialmangel, Absatzstockung, Kurzarbeit, Betriebsferien, Ausfälle durch Unfälle, Streiks und Aussperrungen) sind nicht zu berücksichtigen, auch wenn sie bezahlt wurden.
- 5** Als **Umsatz** gilt, unabhängig vom Zahlungseingang, der Gesamtbetrag, (**ohne Umsatzsteuer, ohne Stromsteuer, ohne Erdgassteuer**, jedoch einschließlich der Ausgleichsabgaben nach dem Erneuerbare-Energien-Gesetz und dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz) der abgerechneten Lieferungen und Leistungen an Dritte.
- Einzubeziehen sind**
- Erlöse aus Lieferungen und Leistungen an mit dem Unternehmen verbundene rechtlich selbstständige Konzern- und Verkaufsgesellschaften,
 - etwa getrennt in Rechnung gestellte Kosten für Fracht, Porto und Verpackung und
 - Erlöse, die im Rahmen von Unteraufträgen erzielt wurden.
- Abzusetzen sind**
- Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.) sowie Retouren.
- Nicht einzubeziehen sind**
- Erträge, die nicht unmittelbar aus laufender Geschäftstätigkeit resultieren,
 - Erlöse aus dem Verkauf von Sachanlagen,
 - Erlöse aus der Verpachtung von Grundstücken.
 - Zinserträge, Dividenden und dgl. und
 - Erzeugnisse und Leistungen, die für eigene Investitionen und Sachanlagen (Grundmittel) bestimmt sind (vgl. auch Position C3).
- 6** Der **Umsatz aus industriellen Tätigkeiten** schließt ein
- Umsätze aus dem Verkauf von allen im Rahmen der Produktionstätigkeit des Unternehmens entstandenen Erzeugnissen,
 - Umsätze aus dem Verkauf von Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas, Dampf, Wasser,
 - Umsätze aus dem Handel/aus dem Weiterverkauf von fremdbezogener Energie (Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas, Dampf) und dem Weiterverkauf von fremdbezogenem Wasser,
 - Umsätze aus Elektrizitätsübertragung,
 - Erlöse aus Durchleitungen,
 - Umsätze aus Elektrizitäts- und Gasverteilung,
 - Umsätze aus Abwasser- und Abfallentsorgung für Dritte. Hierzu zählen auch die Umlagen/Beiträge für die Abwasser- und Abfallentsorgung, die bei den Gemeinden erhoben werden,
 - Umsätze aus Rückgewinnung,
 - Umsätze aus dem Verkauf von Erzeugnissen der anderen fachlichen Unternehmensteile,
 - Umsätze aus dem Verkauf von Nebenerzeugnissen und
 - Erlöse für verkaufsfähige Produktionsrückstände.
- 7** Als **Umsatz aus sonstiger Handelsware** gilt im Wesentlichen der Umsatz von fremden Erzeugnissen, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte). Die hier angegebenen Erlöse sind mit dem unter Position F3 einzutragenden Einsatz an sonstiger Handelsware (zu Anschaffungskosten) abzustimmen.
- 8** Der **Umsatz aus Dienstleistungen und Nebengeschäften** schließt ein
- den Wert der im Auftrag über Dritte geleisteten Arbeiten (z. B. Wasseraufbereitung, Abfüllen von Flüssiggas),
 - IT-Dienstleistungen,
 - Erlöse für Reparaturen und Instandhaltungen, Installationen, Montagen, Untersuchungen, Prüfungen und Gutachten energie-, wasser-, abwasser- oder abfallwirtschaftlicher Art einschließlich der Erlöse für die bei diesen Leistungen verbrauchten Materialien (z. B. Ersatzteile, Zubehör, Hilfs- und Betriebsstoffe),
 - Umsätze aus Dienstleistungen z. B. der Verkehrsbetriebe,
 - Baukostenzuschüsse in der Form von Ertragszuschüssen in Höhe der jährlichen Auflösungsquote des passivierten Betrages (z. B. Hausanschlussbeiträge, Netzkostenbeiträge),
 - Umsätze aus der Vermietung und Verpachtung von Geräten, betrieblichen Anlagen und Einrichtungen (einschließlich Leasing),
 - Erlöse aus Wohnungsvermietung (von betrieblich und nicht betrieblich genutzten Wohngebäuden), jedoch ohne Erlöse aus Grundstücksverpachtung,
 - Erlöse aus der Veräußerung von Patenten und der Vergabe von Lizenzen,
 - Erlöse aus Fuhrparkleistungen für Dritte,
 - Erlöse aus Belegschaftseinrichtungen (z. B. Erlöse einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine),
 - Erlöse aus Beratungs- und Planungstätigkeit und
 - Provisionseinnahmen.
- 9** Die **Bestände an unfertigen und fertigen Erzeugnissen aus eigener Produktion**, z. B. Gas, Nebenprodukte wie Koks, Teer, Benzol, Ammoniak und dgl. einschließlich geleisteter und noch nicht abgerechneter Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen, Montagen u. Ä. sind zu **Herstellungskosten** zu bewerten. Bestände an Einzel-, Ersatz- und Einbauteilen aus eigener Produktion sind einzubeziehen. Anzahlungen bzw. Abschlagszahlungen dürfen **nicht** abgesetzt werden.
- 10** Es sollen die im Geschäftsjahr mit **eigenen** Arbeitskräften **selbsterstellten Anlagen** (einschließlich im Bau befindlicher Anlagen) mit dem auf dem Anlagenkonto aktivierten Wert (Herstellungskosten) als Leistungen des eigenen Unternehmens angegeben werden (z. B. Leitungs- und Rohrnetz), **sofern die Kosten für die Erstellung in den Angaben unter Position D3 (Materialverbrauch) und Position G (Entgelte usw.) mit enthalten sind**. Zu den selbsterstellten Anlagen gehören auch selbst hergestellte Sachanlagen, die an Dritte vermietet oder verpachtet wurden, selbst hergestellte Maschinen, Werkzeuge, Modelle für das eigene Unternehmen, Versuche usw., soweit diese aktiviert wurden. Abschreibungen auf die selbsterstellten Anlagen sind nicht abzusetzen.
- 11** Unter **Lieferungen und Leistungen an andere fachliche Unternehmensteile** sind im Beiblatt für fachliche Unternehmensteile z. B. die Lieferungen von Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas oder Wasser, die Abwasser- oder Abfallentsorgung bzw. die Dienstleistungen wie Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen für **andere fachliche Unternehmensteile** anzugeben. Die Bewertung der Lieferungen von Erzeugnissen und der Dienstleistungen an andere fachliche Unternehmensteile soll zu **internen Verrechnungspreisen** erfolgen.

Der entsprechende Wert der Lieferungen von Erzeugnissen bzw. der Dienstleistungen ist jeweils sowohl bei dem abgebenden als auch bei dem empfangenden fachlichen Unternehmensteil aufzuführen.

- 12** Zu den **Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen** zählen alle Materialien die entweder im Unternehmen be- oder verarbeitet oder verbraucht oder an Dritte zur Be- oder Verarbeitung weitergegeben werden.
Mit anzugeben sind Brennstoffe zur Energieerzeugung einschließlich Kernbrennstoffe, Treibstoffe, Ersatzteile, Büro- und Werbematerial, Verpackungsmaterial und Waren, die in einer vom Unternehmen auf eigene Rechnung betriebenen Kantine und dgl. verarbeitet oder verkauft werden.
Einzubeziehen sind auch nicht aktivierte geringwertige Wirtschaftsgüter sowie Materialien, die für die Herstellung von selbsterstellten Anlagen benötigt werden.
Nicht einzubeziehen ist zur **Weiterverteilung** bezogene Energie und bezogenes Wasser (Position E) sowie sonstige Handelsware (Position F).
- 13** Die **Bestände und Eingänge** an fremdbezogenen/fremdbezogenem Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern und dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.).
- 14** Zu melden ist der Wert **aller** von Dritten bezogenen Materialien, gleichgültig, ob diese Eingänge über Bestandskonten oder unmittelbar als Aufwand verbucht wurden.
- 15** Der **Verbrauch** an fremdbezogenen/fremdbezogenem Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen, Bau- und Installationsmaterial ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand. Bau- und Installationsmaterial (z. B. Rohre, Kabel, Leitungen) für selbsterstellte Anlagen (z. B. Ersatzreparaturen) ist als Verbrauch einzusetzen, wenn es auch unter den Beständen und Eingängen geführt und nicht unmittelbar als Investition z. B. unter „Leitungs- und Rohrnetz“ aktiviert wurde.
- 16** Im **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** ist der **Verbrauch an fremdbezogenen Einsatzstoffen** zur Elektrizitäts- und Gaserzeugung bzw. Wärme-, Kälte- und Wassergewinnung sowie zur Erstellung der Erzeugnisse und Dienstleistungen in den fachlichen Unternehmensteilen Abwasser- und Abfallentsorgung, Beseitigung von Umweltverschmutzungen, „Sonstige Tätigkeiten“ in den **Spalten** für die jeweiligen fachlichen Unternehmensteile auszuweisen.
- 17** Hier ist nur die zur **Weiterverteilung** bezogene Energie (Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas) und das zur **Weiterverteilung** bezogene Wasser auszuweisen, während die für den eigenen Verbrauch des Unternehmens bezogene Energie und das für eigene Zwecke bezogene Wasser unter Position D anzugeben sind.
- 18** Die **Bestände und Eingänge** an fremdbezogener/fremdbezogenem Elektrizität, Wärme, Kälte, Gas und Wasser zur Weiterverteilung sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten, abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.).
- 19** Der Wert der zur Weiterverteilung **eingesetzten** fremdbezogenen Elektrizität, Wärme und Kälte sowie des fremdbezogenen Gases und Wassers, ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.

- 20** Als **sonstige Handelsware** gelten Erzeugnisse fremder Herkunft, die im Allgemeinen unbearbeitet und ohne fertigungstechnische Verbindung mit eigenen Erzeugnissen weiterverkauft werden (z. B. Gas- und Elektrogeräte).
- 21** Die **Bestände und Eingänge** an sonstiger Handelsware sind zu **Anschaffungskosten (ohne als Vorsteuer abzugsfähige Umsatzsteuer)** zu bewerten. Als Anschaffungskosten gelten die Anschaffungspreise zuzüglich Anschaffungsnebenkosten wie Fracht, Verpackung, Zoll, Verbrauchsteuern und dgl., abzüglich Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.).
- 22** Der Wert der **eingesetzten** sonstigen Handelsware ist für das Gesamtunternehmen wie folgt zu ermitteln: Eingänge plus Anfangsbestand abzüglich Endbestand.
- 23** Als **Kosten** sind die auf das Geschäftsjahr entfallenden Beträge anzugeben, nicht die in diesem Geschäftsjahr tatsächlich gezahlten. Nachzahlungen für vorhergehende Jahre und Vorauszahlungen für spätere dürfen daher in den Zahlenangaben nicht enthalten sein. Wenn Kosten mit Umsatzsteuer belastet sind, die als Vorsteuer abzugsfähig ist, sind die Beträge ohne Umsatzsteuer anzugeben. **Nicht zu melden** sind betriebsfremde Aufwendungen.

- 24** Bei den **Entgelten** ist die Summe der **Bruttobezüge** (Bar- und Sachbezüge) ohne jeden Abzug anzugeben.
Diese Beträge verstehen sich einschließlich Arbeitnehmeranteile, jedoch ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung.
Zu den Entgelten gehören auch die an tätige Personen in eigenen Sozialeinrichtungen (z. B. Werkarzt) gezahlten Beträge. Den Entgelten sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften zuzurechnen, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind sowie Entgelte für regelmäßig zeitweise Beschäftigte.

In die Entgelte einzubeziehen sind

- sämtliche Zuschläge (z. B. für Akkord-, Band-, Montage-, Schicht- und Sonntagsarbeit sowie Leistungs-, Schmutz- und Lästigkeitszulagen),
 - Vergütungen für Feiertage, Urlaub, Arbeitsausfälle und dgl.,
 - Entgeltfortzahlung im Krankheitsfall einschließlich Zuschüsse zum Krankengeld,
 - Gratifikationen, zusätzliche Monatsentgelte, Gewinnbeteiligungen, Urlaubsbeihilfen und sonstige einmalige Entgeltzahlungen,
 - Entschädigungen für nicht gewährten Urlaub,
 - Mietbeihilfen und Wohnungszuschüsse, tarif- oder einzelvertraglich vereinbarte Kindergelder und sonstige Familienzuschläge sowie Erziehungsbeihilfen,
 - Essensgeld, Wegezeitentschädigungen, Fahrtkostenersatz und -zuschüsse für Fahrten von und zur Arbeitsstätte, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde,
 - Auslösungen, sofern hierfür Lohnsteuer entrichtet wurde (Auslösungen, die als Spesenersatz gelten, sind bei den sonstigen Kosten unter Position G7 nachzuweisen),
 - Leistungen des Arbeitgebers im Sinne von § 3 des Fünften Gesetzes zur Förderung der Vermögensbildung der Arbeitnehmer,
 - an Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen gezahlte Provisionen und Tantiemen und
 - an Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen gezahlte Abfindungen.
- Abzüglich** geleisteter Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit (z. B. Kurzarbeitergeld, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz).

Nicht einzubeziehen sind

- das kalkulatorische Unternehmerentgelt und
- Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (diese siehe unter Position G3).

25 Zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen

- Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Renten-, Arbeitslosen- und Pflegeversicherung,
- Berufsgenossenschaftsbeiträge,
- Aufwendungen und Zuschüsse zur Betriebskrankenkasse nach der RVO und
- gesetzlich vorgeschriebene Beiträge zur Krankenversicherung nichtversicherungspflichtiger Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen.

Nicht zu den gesetzlich vorgeschriebenen Sozialkosten zählen die im Rahmen von Vorruhestandsleistungen anfallenden Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung.

26 Zu den sonstigen Sozialkosten zählen insbesondere

- direkte Zuwendungen an die Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen oder deren Familienangehörige bei besonderen Anlässen wie z. B. Weihnachtsgeschenke, Jubiläumsgelder, Treueprämien, Zuwendungen aus Anlass von Familienergnissen, Baraufwendungen anlässlich von Betriebsfeiern, Belegschaftsausflügen usw.,
- Beihilfen und Zuschüsse im Krankheitsfalle, zu Erholungs- und Kuraufhalten und für sonstige Zwecke,
- Aufwendungen für die betriebliche Altersversorgung (Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung) wie unmittelbare Versorgungszahlungen an frühere Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen oder deren Hinterbliebene, sofern sie nicht aus Pensionsrückstellungen geleistet werden,
- Rückstellungen für Pensionsverpflichtungen im Sinne von § 6a Einkommensteuergesetz,
- Zuwendungen an Pensions- und Unterstützungskassen, Arbeitgeberbeiträge zu Zusatzversorgungs- und Ruhegehaltskassen,
- einmalige oder laufende Beiträge für die zur betrieblichen Altersversorgung abgeschlossenen Lebensversicherungen (Direktversicherungen),
- unmittelbare Zahlungen an Bezieher von Vorruhestandsgeld, sofern sie nicht aus Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen getätigt werden, sowie Rückstellungen für Vorruhestandsleistungen. (Die Vorruhestandsleistungen verstehen sich einschließlich der Arbeitgeberbeiträge zur Renten- und Krankenversicherung für den in Frage kommenden Personenkreis und abzüglich der im Rahmen der Vorruhestandsvereinbarungen geleisteten Zuschüsse der Bundesanstalt für Arbeit.),
- periodische Zahlungen an ausgeschiedene Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, sofern sie nicht aus Rückstellungen getätigt werden, sowie die Zuführung zur entsprechenden Rückstellung. Zahlungen der EG sind abzusetzen,
- anstelle von laufenden Versorgungsleistungen gewährte Kapitalabfindungen,
- Beiträge an den Träger der Insolvenzversicherung gegen die Nichterfüllung von Versorgungsansprüchen,
- Beiträge oder Beitragsteile zu Weiter-, Über- bzw. Zusatzversicherungen und an private Krankenkassen, soweit die Leistung den gesetzlich vorgeschriebenen Beitrag übersteigt und
- Beiträge zur Ausbildung und Fortbildung (Zahlung von Handelsschuld, Umlagebeiträge für Berufs- und Fachschulen), Geldzuweisungen für Lehrlingsheime, Kantinen sowie für den Gesundheitsdienst, die Betriebsfürsorge und dgl.

Hierzu gehören **nicht** Kosten, die im Rahmen von betrieblichen Sozialeinrichtungen (wie Gesundheitsdienst, Betriebsfürsorge

und dgl.) für Entgelte, Materialkosten usw. entstanden sind. Diese sind bei den anderen Kostenarten aufzuführen. Auszuschließen sind hier auch Kosten, die als Spesenersatz anzusehen sind und unter den sonstigen Kosten auszuweisen sind.

27 Aufwendungen für Arbeitskräfte, die von Arbeitsvermittlungsagenturen u. ä. Einrichtungen gegen Entgelt zur Arbeitsleistung gemäß dem Arbeitnehmerüberlassungsgesetz überlassen wurden (Leiharbeiter/Leiharbeiterinnen wie Fremdlöhner, Zeitbeschäftigte für Bürotätigkeiten usw.).

28 Zu den Kosten für fremde Dienstleistungen gehören Reparaturen, Instandhaltungen, Installationen und Montagen sowie die Kosten für Betriebsführung durch Dritte.

Einzubeziehen sind auch

- die Netznutzungsentgelte,
- die Abfallentsorgung durch Dritte,
- die Aufwendungen für die Entsorgung von Brennstoffrückständen durch Dritte,
- im Falle der Entsorgung von Kernbrennstoffen die Zuführung zu den entsprechenden Rückstellungen und
- im Rahmen von Unteraufträgen anfallende Kosten für Dienstleistungen.

29 Im **Beiblatt für fachliche Unternehmensteile** sind für die einzelnen fachlichen Unternehmensteile die Kosten anzugeben, die durch die **zeitweise** Inanspruchnahme von Reparatur-, Instandhaltungs- und Installationsleistungen anderer fachlicher Unternehmensteile desselben Unternehmens entstanden sind. Die Kosten für **regelmäßig** von bestimmten Beschäftigten in verschiedenen fachlichen Unternehmensteilen durchzuführende Dienstleistungen sind bei den jeweiligen Positionen auf die entsprechenden fachlichen Unternehmensteile anteilmäßig aufzugliedern.

30 Anzugeben sind **Mieten und Pachten** z. B. für gemietete und gepachtete Produktionsmaschinen, Datenverarbeitungsanlagen, Fahrzeuge, Fabrikations- und Lagerräume einschließlich Kosten für Leasing jedoch ohne kalkulatorische Mieten und ohne Pachten für unbebaute Grundstücke.

31 Zu den **Steuern und Abgaben**, die als Kosten anzusehen sind, zählen unter anderem

- Grundsteuer,
- Kraftfahrzeugsteuer,
- Gewerbesteuer (Gewerbekapital- und -ertragsteuer),
- Grundwasserabgabe,
- Abgaben zur Einleitung von Abwasser in ein Gewässer und
- Verbrauchsteuern auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse (siehe auch **32**).

Nicht einzubeziehen sind

- Einkommen- und Körperschaftsteuer,
- Lastenausgleichsabgaben,
- Umsatzsteuer,
- Öffentliche Gebühren und Beiträge bzw. Abgaben, die **für bestimmte Leistungen des Staates** bezahlt werden und
- Beiträge zu Fachorganisationen (vgl. Position G7, sonstige Kosten).

32 Es sind **nur** die **Verbrauchsteuern** (z. B. Mineralölsteuer) anzugeben, die das Unternehmen auf die **selbst hergestellten** verbrauchsteuerpflichtigen Erzeugnisse schuldet, unabhängig davon, ob eine Zahlung erfolgt, sowie die Strom- und Erdgassteuer auf den Betriebsverbrauch, soweit sie nicht als Anschaffungsnebenkosten gelten. **Verbrauchsteuern auf bezogene Erzeugnisse gelten als Anschaffungsnebenkosten** bei der Bewertung der Bestände und Eingänge an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen (Position D) bzw. an fremdbezogener/fremdbezogener Energie und Wasser zur Weiterverteilung (Position E) bzw. an sonstiger Handelsware (Position F).

33 Zu den **Sonstigen Kosten** zählen z. B.

- Bankspesen (Kontoführungsgebühren, Wechselspesen (ohne Diskont), Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren usw., **ohne** Fremdkapitalzinsen),
- Werbe- und Vertreterkosten,
- Reisekosten,
- Provisionen (**ohne** Provisionen an Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen),
- Lizenzgebühren,
- Porto- und Postgebühren, Telefongebühren,
- Versicherungsbeiträge (einschließlich Versicherungsteuer),
- Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten,
- Beiträge zu Wirtschaftsverbänden und dgl. und
- Kosten für den Abtransport von Gütern durch fremde Unternehmen, sowie Ausgaben für durch Dritte durchgeführte Beförderung der Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen zwischen Wohnsitz und Arbeitsplatz.

Nicht einzubeziehen sind

- Einkommen-, Körperschaft-, Erbschaftsteuer und Lastenausgleichsabgaben,
- an Abnehmer gewährte Preisnachlässe (Rabatte, Boni, Skonti, Abzüge, die auf begründeten Beanstandungen beruhen und dgl.),
- kalkulatorische Kosten,
- Transportkosten, die bei der **Anlieferung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen usw. durch **fremde** Unternehmen entstanden sind (diese sind in den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen enthalten und gehen damit in den Materialverbrauch und Wareneinsatz (Position D, E und F) ein),
- die Kosten für den **eigenen Fuhrpark** (diese sind aufgliedert bei den einzelnen Kostenpositionen anzugeben, z. B. Entgelte Position G1, Instandhaltungskosten Position G4, Kraftfahrzeugsteuer Position G6, Versicherungsbeiträge Position G7 und Abschreibungen Position G8). Falls ein Sammelkonto (Kostenstelle Kfz-Kosten) besteht und dessen Aufgliederung besondere Schwierigkeiten bereitet, genügen sorgfältig geschätzte Angaben zu den einzelnen Positionen. Die eigenen Transportkosten bleiben also bei **Selbstabholung** von Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen und dgl. bei den Material- und Wareneingängen und Material- und Warenbeständen unberücksichtigt und gehen deshalb nicht in den ermittelten Materialverbrauch und Wareneinsatz (Position D, E und F) ein,
- Provisionen an Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen (diese sind bei den Entgelten Position G1 auszuweisen),
- Kosten für Büro- und Werbematerial (vgl. Position D),
- andere unter Position D, E oder F erfasste Kosten,
- Fremdkapitalzinsen (vgl. G9),
- Kosten für Stilllegung der Kraftwerke und
- Zuführung zu Rückstellungen für Stilllegung.

34 **Einzubeziehen sind** geringwertige Wirtschaftsgüter im Sinne von §6 Absatz 2 EStG, soweit sie nicht in einer anderen Kostenposition schon enthalten sind.

Nicht einzubeziehen sind Sondervergünstigungen wie

- Abschreibungen nach §§7d, 7e EStG (Umweltschutzinvestitionen, Bewertungsfreiheit für Fabrikgebäude, Lagerhäuser und landwirtschaftliche Betriebsgebäude), §81 EStDV (Bewertungsfreiheit für bestimmte Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens im Kohlen- und Erzbergbau),
- Sonderabschreibungen gemäß dem Fördergebietsgesetz in den neuen Bundesländern und Berlin und
- Abschreibungen nach §6b EStG (Gewinn aus der Veräußerung von bestimmten Anlagegütern).

35 Zu den **Fremdkapitalzinsen** gehören die Zinsen für langfristige Schulden, für Gesellschaftsdarlehen, Lieferanten- und Bankkredite, Zinsen für sonstige Schulden einschließlich Diskont (ohne Wechselspesen) und Provisionen für Bankkredite (insbesondere Kredit- und Überziehungsprovision sowie Kreditbereitstellungsprovision).

Nicht einzubeziehen sind Bankspesen (z. B. Kontoführungsgebühren, Wechselspesen, Gebühren für Scheck- und Überweisungsvordrucke, Depotgebühren; diese sind unter Position G7 anzugeben). Fremdkapitalzinsen auf Grund reiner Finanzgeschäfte dürfen nicht enthalten sein. Die Fremdkapitalzinsen dürfen **nicht** mit Zinserträgen saldiert ausgewiesen werden.

36 **Es ist nur die auf das Geschäftsjahr entfallende Umsatzsteuer anzugeben.** Hierzu zählt auch die Umsatzsteuer auf geleistete und empfangene Anzahlungen. Von Organgesellschaften ist die Umsatzsteuer auf ihre Außenumsätze und -bezüge zu melden, obwohl sie vom Organträger getragen bzw. in Anrechnung gebracht wird. Diese Beträge sind nicht vom Organträger nachzuweisen.

37 Soweit entsprechende Unterlagen über die abzugsfähige Umsatzsteuer auf den Käufen von Sachanlagen nicht vorliegen, genügt eine sorgfältige Schätzung (19 % der Käufe von Sachanlagen).

38 Hier ist nur die Strom- und Erdgassteuer von Versorgungsunternehmen, welche an **Endkunden** liefern, anzugeben. Strom- und Erdgassteuer auf bezogene Erzeugnisse für den Betriebsverbrauch gelten als Anschaffungsnebenkosten.

39 Als **Subventionen** sind zu melden

Zuwendungen, die Bund, Länder und Gemeinden oder Einrichtungen der Europäischen Gemeinschaften ohne Gegenleistung an das Unternehmen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben (soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat) oder für laufende Produktionszwecke gewähren um

- die Produktionskosten zu verringern und/oder
- die Verkaufspreise der Erzeugnisse zu senken und/oder
- eine hinreichende Entlohnung der Produktionsfaktoren zu ermöglichen.

Hierzu zählen z. B.

Zinszuschüsse, gleichgültig für welche Zwecke sie gewährt werden (auch dann, wenn sie an den Kreditgeber direkt gezahlt werden), Zuschüsse zum Ausgleich von standortbedingten oder sonstigen Wettbewerbsnachteilen (z. B. Frachthilfen, Absatzfinanzierungshilfen, Zuschüsse zur Sicherung des Einsatzes von Gemeinschaftskohle in der Elektrizitätswirtschaft), Zuwendung zur Förderung bestimmter Produktionen, Betriebskostenzuschüsse sonstiger Art, Lohnkostenzuschüsse für ältere Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen nach §97 AFG, Zuwendungen für Forschungs- und Entwicklungsvorhaben, soweit nicht spezielle Auftragsforschung für den Staat. Subventionen dürfen in den Umsatzerlösen nicht enthalten sein.

Nicht zu den Subventionen zählen

Steuererleichterungen, Investitionszuschüsse, -zulagen sowie Ersatzleistungen für Katastrophenschäden und sonstige außerordentliche bzw. außerhalb des Verantwortungsbereichs des Unternehmens liegende Verluste.

40 **Innerbetriebliche Forschung und Entwicklung**

Forschung und Entwicklung umfasst systematische schöpferische Arbeiten mit dem Ziel, das Wissenspotential zu erweitern sowie die Nutzung dieses Wissenspotentials zur Schaffung neuer Anwendungen. Bei den innerbetrieblichen Aufwendungen handelt es sich um sämtliche Aufwendungen, die für die im Unternehmen selbst durchgeführten Forschungs- und Entwicklungsarbeiten anfallen, unabhängig von der Herkunft der Mittel (einschließend Investitionsaufwendungen).

Folgende Tätigkeiten zählen nicht zu innerbetrieblicher Forschung und Entwicklung

- Tätigkeiten im Rahmen des Bildungswesens,
- sonstige Tätigkeiten im wissenschaftlichen-technischen Bereich (z. B. Informationsdienste, Prüfung und Standardisierung, Durchführbarkeitsstudien usw.) und
- sonstige industrielle Tätigkeiten (z. B. Produktionsvorbereitung, Erwerb externen Wissens, Mitarbeiterschulung, Marketing).

Für Forschung und Entwicklung eingesetzte Arbeitnehmer/Arbeitnehmerinnen

Hierunter fallen alle direkt mit Forschungs- und Entwicklungsarbeiten befasste Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen sowie das **direkte** Dienstleistungen erbringende Personal, wie Manager, Verwaltungs- und Büroangestellte. Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen, die **indirekt** Dienstleistungen erbringen, wie Kantinenpersonal und Betriebsschutzmitarbeiter/Betriebsschutzmitarbeiterinnen, fallen nicht unter diese Position, auch wenn ihre Entgelte als Gemeinkosten in diese Aufwendungen eingehen.

- 41** Die Klassifikation der Wirtschaftszweige 2008 (WZ 2008) mit Erläuterungen finden Sie auf unserer Homepage www.destatis.de.
- 42** Hierzu gehören andere Wirtschaftsbereiche wie z. B. Verkehr, Nachrichtenübermittlung, Häfen, Bäder usw., nicht jedoch gemeinsame Bereiche wie zentrale Verwaltung, Fuhrpark usw.